



August 2017

LINKSMÄHDER69

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)

Frisch in Madiswil

Raphael Blatt möchte mehr lokale Lebensmittel an die Leute bringen.

Ab Seite 22



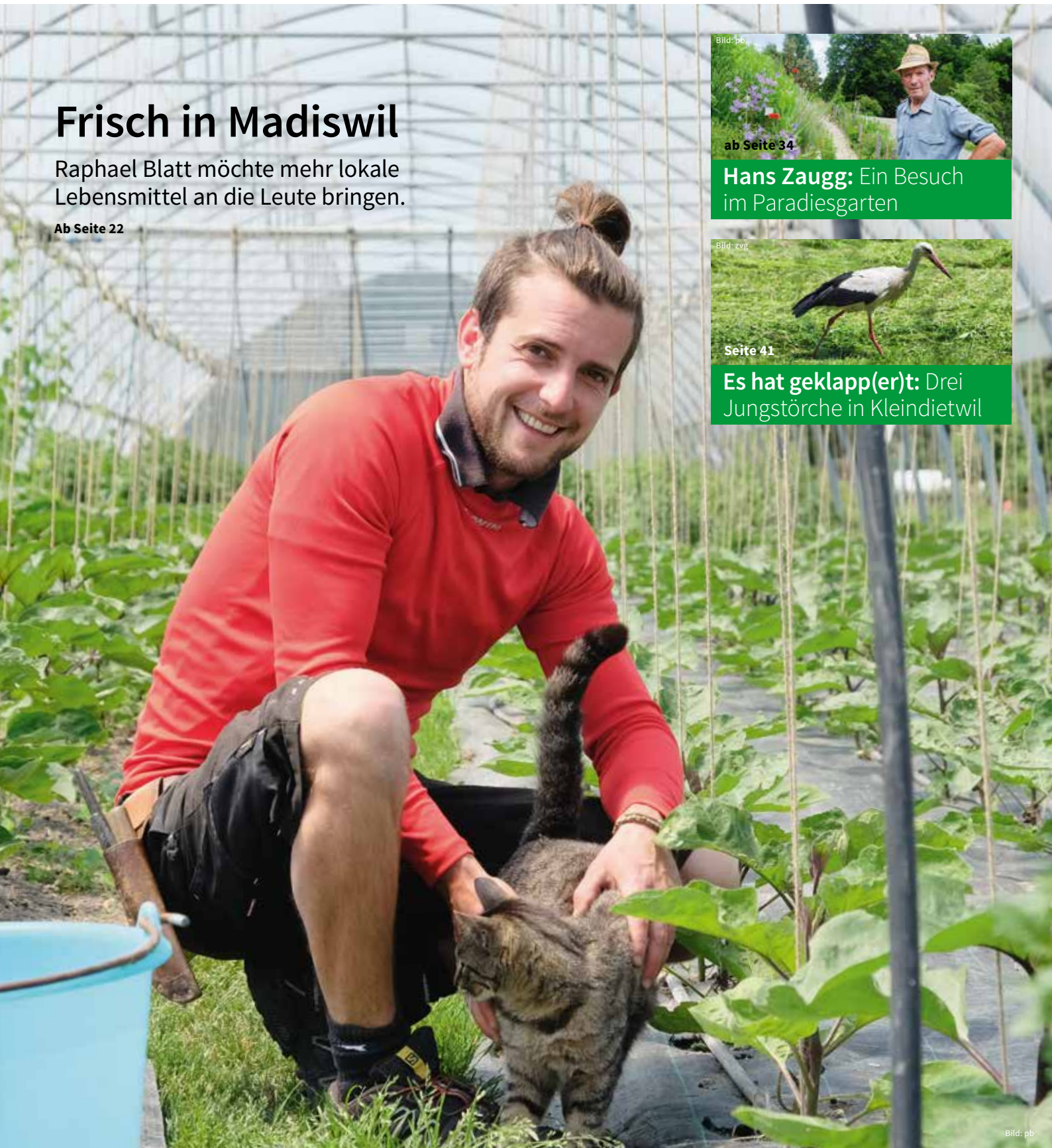
Bild: pb
ab Seite 34

Hans Zaugg: Ein Besuch im Paradiesgarten



Bild: zvg
Seite 41

Es hat geklapp(er)t: Drei Jungstörche in Kleindietwil



Haltung statt Verrohung



Kürzlich spazierte ich mit Besuch aus Frankreich durch unsere Gemeinde. Sie freuten sich über die Jungstörche, die im Nest auf dem Kamin sichtbar waren (siehe Seite 41). Sie bewunderten die weit ausladenden Dächer der Bauernhäuser, die Trinkwasser sprudelnden Brunnen und die pünktlichen Bahnverbindungen. Wie viele Touristen waren sie allgemein beeindruckt von der Sauberkeit. Und vor allem staunten sie darüber, dass es Hofläden und andere kleine Verkaufsstellen gibt, die auf dem Prinzip der Selbstbedienung mit dem berühmten «Kässeli» funktionieren – die also auf Ehrlichkeit angewiesen sind (Thema Hofladen Seite 22). Nach dem Spaziergang meinten sie, dass dies hier fast paradiesische Zustände seien.

Doch nach einigen Tagen zeigte sich, dass auch Madiswil in der Realität angekommen ist. Wir stellten an einem Sonntag Mittag die Velos beim Bahnhof Kleindietwil ab und nach der Rückkehr am frühen Abend bot sich ein trauriges Bild: Etliche Velosättel lagen auf dem Vorplatz, die Velos wurden getreten, Lichter abgeschlagen und die meisten Reifen waren platt. Es dürfte ein Schaden von mehreren hundert Franken entstanden sein, der von keiner Versicherung gedeckt ist. Vandalen hatten anscheinend an einem gewöhnlichen Sonntag Nachmittag gewütet (siehe Bild rechts).

Nur einen Tag später las ich in der Zeitung, wie Hofläden vermehrt wegen Langfingern entweder Automaten aufstellen oder sich mit Kameras hochrüsten. Bisher seien vor allem Verkaufsstellen an Hauptstrassen betroffen, da dort die Anonymität grösser sei, was anscheinend eher zum Betrug verführe. Auch beim Direktverkauf auf dem Hof von Mathias Leuenberger in Lindenholz ist seit einiger Zeit für einen Teil der angebotenen Produkte die Bezahlung mit kleinen Fächern sichergestellt.

Später fahre ich der Hauptstrasse entlang und bin erschreckt, als ich den Müll auf den Feldern sehe, der aus den Autos geschmissen wurde. Da liegen Alubüchsen, Plastikverpackungen, Zigarettenstummel und auch schon mal kleine Elektronikgeräte. Wenn es die betroffenen Bauern oder die Werkhofmitarbeitenden nicht wegräumen, landet der Abfall auch im Tierfutter. Dadurch verursachte innere Verletzungen führen zum Beispiel bei Kühen zu qualvollem Tod.

Das Bild des kleinen Paradieses bekommt also langsam Risse. Unsoziales Verhalten, Habgier und Verantwortungslosigkeit werden in unserer Gesellschaft gerade auch in Führungsetagen von Grosskonzernen vorgelebt und propagiert. Häufig wird solches Gebaren sogar noch mit steilen Karrieren und mehr Profit belohnt. Es ist daher nicht erstaunlich, wenn rücksichtslose Handlungsweisen vermehrt auch im gewöhnlichen Alltag zu beobachten sind.

Natürlich ist Madiswil ein Teil dieser Welt und bleibt von negativen gesellschaftlichen Entwicklungen nicht verschont. Neben den erwähnten egoistischen Handlungen gibt es aber auch Haltung: Noch immer zeigen sich die meisten Bewohnerinnen und Bewohner solidarisch und hilfsbereit. Wenn ich sehe, wie viele ehrenamtliche und uneigennützige Tätigkeiten in unserer Gemeinde vollbracht werden, bin ich zuversichtlich, dass sich die Gemeinschaft vom Motto «Geiz ist geil» nicht verderben lässt.

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

IMPRESSUM LINKSMÄHDER



◀ Am 9. Juli, Kleindietwil: Vandalismus aus Langeweile?

▼ Für Verkehrsmassnahmen auf der Hauptstrasse ist der Kanton zuständig.

Zuständigkeiten im Strassenverkehr

Die Zuständigkeiten für Verkehrsmassnahmen auf Madiswiler Strassen liegen zum Teil beim Kanton. Die Gemeinde hat oft nur eine antragstellende Funktion. Ohnehin heisst es jeweils, verschiedene Interessen unter einen Hut zu kriegen und mit den unterschiedlichsten Beteiligten einen sinnvollen Kompromiss zu erarbeiten. ■ VON ANDREAS HASLER, GEMEINDESCHREIBER

Andreas Hasler,
Gemein-
schreiber



Wieso baut die Gemeinde eigentlich keinen Kreisel beim Verkehrsknotenpunkt Laubenplatz, wo die Unterdorfstrasse, die Steingasse, die Melchnaustrasse und die Obergasse sich kreuzen? Die Gemeinde sollte längst Verkehrsberuhigungsmassnahmen durch das Dörfli in Leimiswil umsetzen. Die Tempo 30 Zone bei der Schulanlage Neumatt sollte unbedingt die ganze Bänackerstrasse, den Neumattweg und den Lindenweg umfassen.

In Diskussionen stelle ich häufig fest, dass allgemein angenommen wird, für entsprechende Massnahmen auf den Strassen im Gemeindegebiet seien der Gemeinderat oder die Strassen- und Wasserbaukommission zuständig. Dem ist nicht so. Oft kann die Gemeinde lediglich den Kanton ersuchen, etwas zu unternehmen.

Ein gutes Beispiel ist die Sanierung des Laubenplatzes. Der Platz gehört der Gemeinde, die Hauptstrasse dem Kanton. Die Zuständigkeit für entsprechende Verkehrsmassnahmen liegen beim kantonalen Tiefbauamt: Bereits im Jahr 2001 wurde vom Gemeinderat angeregt, die schon damals heikle Kreuzung, mit einem Kreisel zu sanieren. Das kantonale Tiefbauamt war aber damals nicht bereit, etwas zu unternehmen. Vor rund drei Jahren wurde ein Kreisel beim Laubenplatz wieder diskutiert. Dem Kanton wurde empfohlen, einen solchen zu bauen. Gemäss Ingenieuren und Fachleuten eignet sich ein Kreisel an dieser Stelle jedoch nicht und zwar aus folgendem Grund: Die Hauptstrasse Obergasse-Unterdorfstrasse wird mit 9500 Fahrzeugen am Tag zu stark befahren. Die beiden einmündenden Strassen Steingasse und Melchnaustrasse führen im Vergleich zur Kantonsstrasse im Durchschnitt zu wenig Verkehr. Ein Kreisel würde gemäss den Fachstellen nichts bringen. Auch im Fall der Ortsdurchfahrt durch Leimiswil liegt die Zuständigkeit ganz beim Kanton. Sogar bei der Ausscheidung von Tempo

30 Zonen auf Gemeindestrassen legt der Kanton die Standards fest.

Sie sehen, die Gemeinde hat in Sachen Strassenverkehr, selbst wenn es Gemeindestrassen betrifft, oft nur eine antragstellende Funktion. Ich hoffe, es wird der Bevölkerung bewusst, dass den Gemeindebehörden oft die Hände gebunden sind, Verkehrsmassnahmen umzusetzen. Können solche erstellt werden, sind diese dann oft mit teuren Auflagen verbunden. Weiter gehen die Bedürfnisse von Automobilisten, Radfahrern und Fussgängern oft meilenweit auseinander. Es ist daher für alle Beteiligten eine Kunst, einen guten Kompromiss zu finden.

Nun, der eine oder andere von uns Madiswilern wird sicher in den Sommerferien ins Ausland verreisen. Vielleicht können gute Ideen gesammelt werden, wie die Verkehrsprobleme in anderen Ländern gelöst werden. Der Gemeinderat ist sicher offen für gute Vorschläge, welche dann wiederum dem Kanton beantragt werden könnten...

DROGERIE WITTMER
HEILMITTEL • REFORM
OKOPRODUKTE • FOTO
MELCHNAUSTRASSE 7 4934 MADISWIL
TEL. 062 965 12 27 FAX 062 965 20 11

Erwin hat vor 65 Jahren seine Lehre angetreten und ist seitdem als Drogist durchs Leben gewandert. Alleine in Madiswil ist er seiner Passion 55 Jahre nachgegangen, davon 53 Jahre in der Drogerie, die er geplant, gebaut und gepflegt hat.

Das ganze Team bedankt sich bei dir, du bist für uns ein grosses Vorbild.

Geniess nun die verdiente Freizeit!




BARZELLE6
auf der Grossmatt in Madiswil

18. August 2017
Heimatland!
Mundart | Rock | Charts
Ü30 freier Eintritt

19. August 2017
B6 VIBES
mit DJ Tom-s

20. August 2017
ECHO
Rock | Oldies
freier Eintritt für alle

Türöffnung: FR+SA 20:30, SO 16:00
Eintritt: FR+SA CHF10.- | mehr Infos: BARzelle6.ch



Podologie Praxis Giaretta



- bei Hühneraugen
- Hornhautentfernung
- eingewachsenen Zehennägeln
- bei abgefallenem Nagel
- zum Wohlfühlen

Jris Giaretta
Medizinische Fusspflege
Höhenweg 5, 6153 Ufhusen
www.podologie-ufhusen.ch
• 077/448 08 18



Obergasse 1 - 4934 Madiswil
062 965 14 08 - info@aroundthehair.ch - www.aroundthehair.ch

**Wir gratulieren unserer
Lehrtochter, Tanja Hunkeler,
zur bestandenen Prüfung
mit der Note 4,5.**

**Für die weitere Zukunft
wünschen wir ihr alles
Gute und viel Glück!**

«Around the Hair»-Team



Aus dem Gemeinderat

Strassenverzeichnis und Gebäudenummerierung in Kleindietwil; Auflage und Mitwirkung

Der Gemeinderat hat unter Einbezug von ortskundigen Kleindietwilern das Strassenverzeichnis und die Gebäudenummerierung in Kleindietwil überarbeitet. Für Rettungskräfte wie die Polizei, die Ambulanz, die Feuerwehr sowie auch für Privatpersonen, sind vor allem die heutige Gebäudenummerierung und die unterschiedlichen Schreibweisen der Strassen und Wege verwirrend. Für Ortsunkundige ist es trotz modernsten Navigationsgeräten oft schwierig, die gesuchte Adresse zu finden. Aus diesem Grund wurden nun das Strassenverzeichnis und die Gebäudenummerierung einer Revision unterzogen. Die neue Liste und der Plan liegen bei der Gemeindeschreiberei Madiswil bis zum 31. August 2017 auf. Zusätzlich ist die Liste mit alter und neuer Bezeichnung auf der Homepage der Gemeinde Madiswil unter www.madiswil.ch => «Downloads» aufgeschaltet. Ihre Anliegen können Sie uns sehr gerne per E-Mail an info@madiswil.ch oder telefonisch mitteilen. Gerne empfängt das Personal der Gemeindeschreiberei Madiswil Interessierte auch direkt im Büro um Erklärungen abzugeben und Anliegen entgegen zu nehmen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin: Tel. 062 957 70 70.

Genehmigung Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt folgende Kreditabrechnungen:

- Elektrizitätsversorgung; Beschaffung Elektrozähler; Überschreitung CHF 752.50
- Hochwasserschutz Walki; Anteil Gemeinde Madiswil; Überschreitung CHF 10 458.35
- Rückhaltebecken Rüppiswil und Färech; Unterschreitung CHF 10 225.90
- EV Verkabelung Hübeli/Wyssbach; Überschreitung CHF 45 040.95
- Generelle Entwässerungsplanung Gutenberg; Unterschreitung CHF 13 045.85

- Generelle Entwässerungsplanung Leimiswil; Unterschreitung CHF 8138.10
- Generelle Entwässerungsplanung Kleindietwil; Überschreitung CHF 13 767.–

Feuerwehr; Hochwasserschutz; Lenoir-Sperren; Kredit CHF 92 000.–

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit (Kös) beschlossen, dass für die Beschaffung von «Lenoir»-Hochwasserschutzsperrern im Investitionsbudget 2017 ein Betrag von CHF 90 000.– eingesetzt werden soll. Weiter wurde die Kommission beauftragt, zu diesem Geschäft noch weitere Punkte, insbesondere auch die Kostenbeteiligung von Dritten, abzuklären. Nachdem nun diverse Fragen geklärt sind, wird seitens der Kös beantragt, diese Anschaffung zu tätigen und den erforderlichen Kredit zu genehmigen. Diese Sperren sollen vor allem in der Steingasse, Madiswil, zum Einsatz kommen. Der Gemeinderat bewilligt für die Anschaffung von mobilen Hochwassersperrern einen Kredit von CHF 92 000.–.

Wässermattenstiftung; Wiederwahl Stiftungsrat Peter Gygax

Peter Gygax, Kleindietwil, wird als Stiftungsrat der Wässermattenstiftung für die Amtsdauer von 2018 bis 2021 vom Gemeinderat wiedergewählt. Der Rat dankt Peter Gygax für sein Engagement zugunsten der Stiftung.

Radweg Leimiswil

Familien aus dem Ortsteil Leimiswil haben den Gemeinderat ersucht, das Thema Radweg Leimiswil eingehend zu prüfen. Die Strecke zwischen Lindenholz und Lindentunnel soll für den Radverkehr verbessert und sicherer gemacht werden. Es sollen dafür finanzielle Mittel aus dem Legat Käser verwendet werden. Der Gemeinderat hat das Anliegen geprüft. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Tiefbauamt des Kantons Bern wird

folgendes festgehalten:

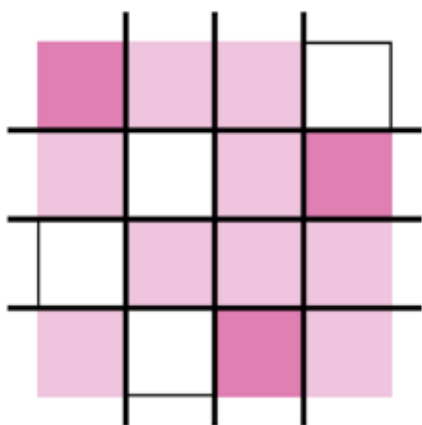
- Der heute bestehende Radweg ist ausreichend für die Radfahrer, welche aufwärts fahren. Für diejenigen, welche talwärts unterwegs sind ist ein Befahren der Hauptstrasse gemäss Sicherheitsnormen absolut zumutbar.
- Die grosse Schwachstelle im Lindenholz wird durch eine zusätzliche Brücke für die Radfahrer über die Langeten und eine Einspurstrecke ergänzt. Weiter wird der Übergang über die Hauptstrasse bei der Bahnstation besser gesichert. Das Mitwirkungsverfahren für dieses Projekt ist sehr positiv. Es wird damit gerechnet, dass im Jahr 2018 diese baulichen Verbesserungen umgesetzt werden können.
- Im Innerortsbereich zwischen der Käserei Leimiswil und dem Lindentunnel besteht kein Handlungsbedarf.
- Es wird festgestellt, dass ein weiterer Ausbau baulich schwierig zu bewältigen ist (Liegenschaften und Bach entlang der Hauptstrasse, Landerwerb).
- Es wird nicht vorgesehen, mit finanziellen Mitteln aus dem Legat Käser, den Radweg zwischen Lindenholz und Lindentunnel zulasten der Gemeindefinanzen weiter auszubauen. Die Zuständigkeiten und somit auch die Finanzierung für einen Radwegausbau liegen beim Kanton.

Oberflächenbehandlungen an Strassen; Kredit CHF 36 000.–

Die Strassen- und Wasserbaukommission plant in diesem Jahr für Strassenabschnitte im Wyssbach, Mättenbach und Rüppiswil/Ghürn, Oberflächenbehandlungen durchzuführen. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Kredit von CHF 36 000.–.

Organisationsreglement; Teilrevision; Ergebnis Mitwirkung und Vorprüfung durch AGR

Die Änderungen des Organisationsreglements betreffend Aufhebung der



Heinz Schneeberger

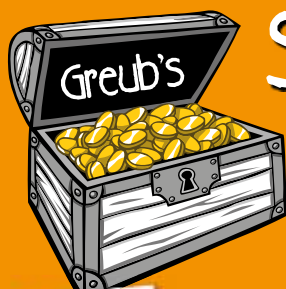
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Berg, 4933 Rütschelen

Natel 079 443 14 61

meinplattenleger@bluewin.ch

www.mein-plattenleger.ch



Schatztrüe



FEUERWERK

29.7. / 31.7. / 1.8. 2017

vis-à-vis Linksmähderhalle Madiswil



Greub's Schatztrüe, Untergässli 2, 4934 Madiswil – Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Montag und Samstag geschlossen

LOSE STUUNE LACHE

am

SPIELPLATZFEST 2017

bim Dorfzentrum Madiswil

02.09.2017

14.00 – 18.00 Uhr



S'isch Märlizyt mitem Märlin

14:30 Uhr, 15:30 Uhr und 16:30 Uhr

Jonglierbälle und Popcorntüte bastle – Ballpool –

Seifeblase - div. Spieli – Ässe und Trinke

Ortsvertretungen, die Finanzkompetenz des Gemeindeführungsorgans, Präsident und Sekretär Wahlausschuss, Änderungen der ständigen Kommissionen und Aufhebung von Anhang IV wurde den Ortsparteien und der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet. Die Parteien beurteilen die Revision als positiv und finden, die Änderungen können wie vorgeschlagen umgesetzt werden. Der Rat hat das Ergebnis der Mitwirkung gewürdigt und den geänderten Erlass dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) zur Vorprüfung unterbreitet. Das Amt hat die Änderungen vorgeprüft und teilt mit, aus gemeinderechtlicher Sicht

ergeben sich keine Bemerkungen zu den beabsichtigten Änderungen. Die Teilrevision sei rechtmässig und daher genehmigungsfähig. Jedoch müssten aufgrund der Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 begriffliche Anpassungen noch vorgenommen werden. Beispielsweise muss es anstatt «Voranschlag» neu «Budget» heissen, die «Rechnung» heisst neu «Jahresrechnung» oder die «Laufende Rechnung» heisst neu «Erfolgsrechnung». Der Gemeinderat hat diese Anpassungen vorgenommen und verabschiedet die Teilrevision des Organisationsreglements zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017.

Schädlingsbekämpfung von «Problemunkräutern»

Die Firma Biodiversia GmbH, Langenthal, führt auch dieses Jahr wieder die Bekämpfung von Problemunkräutern durch. Die bisherigen Aktionen in den vergangenen Jahren haben Wirkung gezeigt. So konnten die ungewollten Pflanzen grösstenteils auf Einzelpflanzen reduziert werden. Dieses Jahr werden deshalb Nachkontrollen und das Wegjäten von noch übrig gebliebenen Unkräutern vorgenommen. Dafür bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 900.–.

Gemeindeverwaltung

Prüfungserfolg

Unsere Verwaltungsangestellte der Finanzverwaltung, Frau Vanessa Schwander, hat den Fachausweislehrgang zur bernischen Gemeindefachfrau erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und die Angestellten der Verwaltung gratulieren unserer Arbeitskollegin zum guten Ergebnis



ganz herzlich. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der täglichen Arbeit bei unserer Gemeindeverwaltung.

1. August und Tiere

Der Schweizer Tierschutz befasst sich mit dem Thema Bundesfeier und Tiere: Die Knallerei der 1. August-Feuerwerke löst bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Es besteht grosse Unfallgefahr für Mensch und Tier, wenn Tiere blind vor Angst ausreisen und unkontrolliert umherirren. Andere Tiere verkriechen sich oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Um Nutz- und Wildtiere zu schützen, darf Feuerwerk nicht in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren

oder Wäldern gezündet werden. Dies aus Rücksicht auf die Tiere und wegen der drohenden Brandgefahr. Feuerwerk soll «lieber bunt als laut» sein.

Familienfreundlicher Kanton Bern

Der Kanton Bern hat erkannt, dass es nicht immer einfach ist, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Aus diesem Grund wurde eine Internetplattform aufgeschaltet, welche Informationen zu Kindertagesstätten, Tageseltern, Tagesschulen, Finanzen sowie zur Organisation des Familien- und Berufslebens im Alltag anbietet. Die Plattform ist unter folgender Adresse zu finden: www.be.ch/familie-und-beruf

Hundetaxe 2017

Aufgrund des kantonalen Gesetzes über die Hundetaxe ist für jeden mindestens sechs Monate alten Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Stichtag ist der 1. August.

Die Taxen betragen gemäss Gebührenverordnung der Gemeinde Madiswil jährlich CHF 80.– pro Tier und CHF 240.– pro Zwinger. Wir bitten die Hundehalter/innen, beim Tierarzt zu prüfen, ob eine Tollwut-Schutzimpfung für den Hund nötig ist oder nicht.

Registrierung von Hunden: Die Verantwortung für die Kennzeichnung und Registrierung liegt bei den Hundehalter/innen. Adressänderungen (Zuzug oder Wegzug) sind der Identitas AG in Bern (AMICUS) durch die Hundehalter/innen zu melden (Tel. 0848 777 100, Mail: info@amicus.ch).

Die Hundetaxe für das Jahr 2017 wird wiederum mit Rechnung eingezogen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Falls Sie keine Rechnung für Ihren Hund erhalten, sind Sie verpflichtet, den Hund bei der Gemeindeschreiberei Madiswil anzumelden (Tel. 062 957 70 70). Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeschreiberei gerne zur Verfügung.

Slow-up Emmental-Oberaargau

Bereits steht wieder die Durchführung des Slow-Ups Emmental-Oberaargau vor der Tür. Die Strecke Sumiswald-Häusernmoos-Dürrenroth-Huttwil-Rohrbach-Kleindietwil-Ursenbach-Oeschelbach-Mühleweg-Häusernmoos bleibt daher für den motorisierten Verkehr am Sonntag, 10. September 2017 zwischen 09.15 Uhr und 17.30 Uhr gesperrt.



Überall für alle

SPITEX

**Lotzwil und
Umgebung**

Unser Ziel ist es, Sie fachkompetent zu betreuen, sei dies in der Pflege wie auch in der Hauswirtschaft.

Unsere Betreuungsgebiete sind:

Lotzwil, Madiswil / Gutenberg, Bleienbach, Obersteckholz, Rüschelen

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens:

Zu Hause, nach dem Spitalaufenthalt, REHA oder zur Entlastung in der Familie.


Wir bieten und/oder vermitteln: **Grundpflege / Behandlungspflege / Palliativpflege / Psychiatriepflege / Hauswirtschaft / Mahlzeitendienst / SRK-Fahrdienste**

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Gerne geben wir Ihnen Auskunft!
Tel. Nr. 062 922 18 60 oder info@spitexlotzwil.ch



Marc Lanz

PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!

 Bernerland Bank AG
Unterdorfstrasse 9, 4936 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

Kommission für öffentliche Sicherheit

Pilzkontrolle Saison 2017

Die Pilzkontrolle steht allen Bürgerinnen und Bürgern gegen eine Gebühr von CHF 5.– zur Verfügung. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Huttwil, Dürrenroth, Gondiswil, Madiswil und Wyssachen ist die Pilzkontrolle kostenlos. Daniela Ait Salem-Minder, Luzernstrasse 23, 4950 Huttwil, Tel. 062 962 04 53, ist die von der Gemeinde Huttwil gewählte Pilzkontrolleurin.

Kontrollstelle:

Ehemaliges Berufsschulhaus, Oberdorfstrasse 4, 4950 Huttwil

Kontrolltermine:

August: 22./27./29.
September: 03./05./10./12./17./19./24./26.
Oktober: 01./03./08./10./15./17./22./24./29./31.
November: 05./07./12./14./19.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 19 Uhr bis 20 Uhr
Sonntag von 17 Uhr bis 18 Uhr

Zusätzliche Hinweise:

- Das Sammeln von Pilzen ist im Kanton Bern auf 2 kg pro Person/Tag begrenzt.

- Organisiertes Pilzsammeln in Gruppen ist verboten, ausgenommen Familien.
- Die kantonalen Pilzschontage wurden per 1. Juli 2012 aufgehoben.
- Bitte beachten Sie im Übrigen die gesetzlichen Sammelbestimmungen sowie die Pilz- und Sammel-tipps.

Nur mit einwandfrei bestimmten und kontrollierten Pilzen sind Sie vor Vergiftungen geschützt. Essen Sie nur Pilze, die kontrolliert worden sind!

AHV-Zweigstelle

Beitragspflicht Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- nichterwerbstätige Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- nichterwerbstätige Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte). Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nicht-

erwerbstätige/r erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Beitragspflicht Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass jemand für eine Tätigkeit als

unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

AHV-Zweigstelle Madiswil
Obergasse 2
4934 Madiswil
062 957 70 75
vanessa.schwander@madiswil.ch

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
 Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
 Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
 info@lustenberger-parkett.ch
 www.lustenberger-parkett.ch

Frauenverein Madiswil

Liebe Passivmitglieder und Gönner

Der Frauenverein ist ein gemeinnütziger Verein, der soziale Aufgaben erfüllt. Wir besuchen regelmässig Kranke, Betagte und Alleinstehende unserer Gemeinde – im Altersheim oder zu Hause. Um diese Aufgabe wahrnehmen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wer uns mit dem Passivbetrag von CHF 10.– oder einer Spende unterstützen möchte, kann das mit beigelegtem Einzahlungsschein tun, oder über das Vereinskonto der Bernerland Bank Madiswil, CH79 0631 3016 1835 9930 0, einzahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Aus Rücksicht auf die eigenständige Tätigkeit der Vereine Kleindietwil und Leimiswil, werden in diesen Ortsteilen keine Einzahlungsscheine eingelegt.

Nach wie vor suchen wir Leute, denen es ein Anliegen ist, mit einem Bsüechli ein bisschen Freude und Abwechslung in den oft einsamen Alltag von Kranken und Alleinstehenden zu bringen. Kontaktperson: Ruth Schär 062 965 15 85

Bauverwaltung

Daten der Sonderabgaben im Werkhof

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch jeder dritte Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten in den Monaten August und September sind:

- Freitag, 25. August 2017, 13 Uhr bis 17 Uhr
- Samstag, 16. September 2017, 9 Uhr bis 12 Uhr
- Freitag, 29. September 2017, 13 Uhr bis 17 Uhr

Ausgediente Geräte und Maschinen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, alte, ausgediente Maschinen und Geräte nicht im Wald oder sonst wo illegal zu entsorgen, sondern diese dem Werkhof Madiswil zu übergeben.

Jeden letzten Freitag im Monat von 13 Uhr bis 17 Uhr können alte Maschinen und Geräte beim Werkhof, Längermoosweg 1, Madiswil, abgegeben werden.

Fahrverbot Kirchgässli

Schon so oft haben wir es publiziert: Das Fahrverbot durchs Kirchgässli wird nicht beachtet! Einmal mehr machen wir darauf aufmerksam, dass für das Kirchgässli lediglich ein Zubringerdienst gestattet ist. Die Strasse darf nicht durchgehend befahren werden. Die Polizei nimmt vermehrt Kontrollen vor. Es liegt im Interesse der Strassenbenützer, das Verbot zu beachten.

Stopp dem Giftzwerg!

Haben Sie gewusst, dass das Ausbringen von Unkrautvertilgungsmitteln auf Strassen, Wegen und Plätzen verboten ist? Grund dafür ist, dass die Mittel von diesen Flächen sehr schnell abfliessen und ins Grundwasser versickern oder über die Kanalisation in unsere Seen, Flüsse und Bäche gelangen. Dort schädigen sie Pflanzen und Tiere und gefährden über das Trinkwasser

Bild: zvg



Auf Strassen, Wegen und Plätzen ist das Ausbringen von Herbiziden verboten.

auch den Menschen. Bereits wenige Tropfen belasten tausende Liter Wasser. Es gibt andere Methoden, als zur Giftflasche zu greifen: Schon mit regelmässigem Wischen können Humus und Samen entfernt werden. Dies verhindert das Keimen von Pflanzen. Jäten ist die effektivste Methode! Je kleiner die Pflanze, desto geringer der Widerstand beim Ausreissen. Auf den Wegen zwischen den Gartenbeeten unterdrückt Rindenmulch oder Sägemehl den Unkrautwuchs. Trotz dem Verbot können Herbizide im Handel frei erworben werden. Dies, weil sie nicht generell verboten sind, sondern ihr Einsatz auf Flächen mit unbefestigtem, humusreichem Unterbau wie Rasenflächen und Gartenbeete erlaubt ist. Wer auf den zugelassenen Flächen trotz der negativen Auswirkungen Herbizide einsetzen will, sollte unbedingt folgende Regeln einhalten:

- Nur so viel Spritzbrühe (Gebrauchslösung des Herbizids) anmischen, wie gerade benötigt wird.
- Herbizide nie in die Kanalisation, das Lavabo oder WC schütten oder in den Hauskehricht geben.
- Herbizidreste sind Sonderabfälle und müssen zurück zur Verkaufsstelle oder zur örtlichen Sammelstelle für Sonderabfälle gebracht werden.

Das Optimum für Mensch und Umwelt bleibt jedoch der Verzicht auf Herbizide auch auf dafür zugelassenen Flächen und eine tolerante Einstellung gegenüber der natürlichen Pflanzenvielfalt.

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Stutz-Hasler Margrit u. Benno, Berikon; Sanierung Wohnhaus, Einbau von 2 Wohnungen in Oekonomieteil, Kirchgässli 5, Madiswil
- Staub Simon, Huttwil; Neubau Vorplatz, Austausch Heizung, Einbau Dachfenster, wärmetechnische Sanierung Dach und Fassade, Wyssbach 128, Madiswil
- Ammann Ernst, Tränkeweg 4, Madiswil; Neubau Hochsilo
- Reinmann Benjamin, Melchnastr. 14, Madiswil; Umbau Mühlestock, Neubau Autounterstand, Gartenpavillon und Pool
- Schenker Ueli u. Claudia, Badstr. 32, Gutenberg; Erstellen Parkplatz
- Aeberhard Barbara u. Indermaur Dominik, Thal 123, Madiswil; Umbau und Sanierung ehemaliges Bauernhaus
- Schär Max, Lotzwil; Anschluss ARA, Mättenbach 52, Madiswil

Bundesfeier – wieder am 31. Juli

Die Bundesfeier findet auch dieses Jahr am Vorabend zum Nationalfeiertag, nämlich am Montag, 31. Juli 2017 wie folgt statt:

Programm

- 20.15 Uhr:
Glockengeläute
- 20.45 Uhr:
Fackelumzug mit Musikgesellschaft (Besammlung bei Fam. Cuordileone, Oberdorf), Route: Oberdorf – Laubenplatz – Kirchenplatz
- 21 Uhr:
 - Feier auf dem Kirchenplatz
 - Musikgesellschaft
 - Ansprache von Frau Maya Graf, Nationalrätin, Sissach
 - Landeshymne
 - Musikgesellschaft
 - Anschliessend gemütliches Beisammensein auf dem Kirchenplatz
 - Festwirtschaftsbetrieb der Musikgesellschaft
 - Gratis Bratwurst für jeden Gast

Die Bevölkerung ist zur Feier freundlich eingeladen. Am Umzug werden von allen Madiswiler-Vereinen je zwei Delegierte erwartet (wenn möglich mit Vereinsfahne).

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Linksmäherhalle statt (*Als Zeichen würden die Fahnen bei der Kirche um 20 Uhr eingezogen!*). Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Zur Feier laden ein: Gemeinderat und Musikgesellschaft Madiswil

Anzeige

1. Augustfeier 2017 in Kleindietwil

Ort: Primarschulareal, Turn- und Sportplatz
(bei schlechter Witterung im Schulhaus)

Beginn: 18.30 Uhr Beginn der Festlichkeiten.
Öffnung der Festwirtschaft.

Festredner 20.15 Uhr
Hans - Jürg Käser, Langenthal
Regierungsrat des Kantons Bern

Kinderumzug Um ca. 21.30 Uhr geführter Fackelzug zum Höhenfeuer.
Nach der Rückkehr des Fackelzuges erhält jedes Kind (bis 12-jährig), das am Fackelzug teilnimmt, eine Glace.

Feuer 22.00 Uhr Anzünden des Höhenfeuers
organisiert vom Turnverein Kleindietwil

Die Schützengesellschaft und der Turnverein Kleindietwil laden alle recht herzlich zu diesem Festanlass ein.

Zivilstands- nachrichten

Todesfälle

11. Mai
Alice Seiler-Urben
geb. 1924
Birkenweg 10

12. Mai
Anton Käppli
geb. 1950
Untergässli 10

14. Mai
Hans Grossenbacher-Steiner
geb. 1934
Dorfstrasse 8, Gutenberg

17. Mai
Fritz Scheidegger-Fuhrmann
geb. 1932
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

2. Juni
Astrid Keller-Wagner
geb. 1939
Stämpfligasse 11, Melchnau

2. Juni
Anton Lustenberger-Goetz
geb. 1934
Weidstrasse 223, Kleindietwil

4. Juni
Käthe Meyer-Will
geb. 1932
Fennerhof 32, Kleindietwil

16. Juni
Hanspeter Minder
geb. 1956
Oberdorfstrasse 10

Härzlechi Gratulation

Härzlechi Gratulation au dene, wo im August oder September chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche es schöns Fescht, Glück und gueti Gsundheit!

94 Jahre

7. August
Daniel Leuenberger
Lindenholz 2, Leimiswil

25. August
Ida Flückiger-Trüssel
Gässli 168, Kleindietwil

92 Jahre

27. August
Walter Rytz-Fehr
Steffenweg 101b, Kleindietwil

91 Jahre

30. August
Rudolf Siegenthaler-Sutter
Scheine 148, Kleindietwil

85 Jahre

21. August
Christian Bernhard-Thomann
Käsershausgasse 19, Leimiswil

24. August
Elisabeth Zaugg-Christen
Linde 44d, Leimiswil

80 Jahre

16. August
Lydia Zulliger-Dähler
Thal Wyssbach 105

6. September
Sonja Guggenbühler-Schaub
Ringstrasse 25/27, Langenthal

8. September
Johanna Rochel-Brechbühler
Weinstegen 7, Kleindietwil

28. September
Johanna Lüthi-Fankhauser
Waldrösli 3d, Kleindietwil

75 Jahre

5. August
Therese Greub-Jordi
Ringer 164

6. August
Therese Schneider-Friederich
Neumattweg 22

7. September
Ernst Reinhard-Flückiger
Wyssbach 142

9. September
Ursula Domeyer-Lüthi
Lindenweg 18

12. September
Kurt Hirschi
Plattenstrasse 16

Zivilstands- nachrichten

Geburten

14. Februar
Sheima Aljassem,
des Abdullah Aljassem und der
Felicia-Petronela Burlacu,
Lindenholz 1, Leimiswil

6. Mai
Ben Schär,
des Pascal Schär und
der Christine Flückiger,
Wyssbach 130D

25. Mai
Luan Carlos Cardoso Antunes,
des Luis Carlos Cardoso Antunes
und der Luana Cardoso Antunes
(geb. Lustenberger),
Grossmattstrasse 2

Heirat

10. Juni
**Rajmonda Balaj und
Oliver Zallaj**
Obergasse 26

16. Juni
**Karin Matter und
Stefan Güdel**
Käserhof 87, Kleindietwil

16. Juni
**Selina Zaugg und
Pascal Hirschi**
Baschiloch 44

16. Juni
**Manuela Amport
und Benjamin Rohde**
Sonnemattweg 9

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder von der Gemeindepräsidentin noch von der Musikgesellschaft Besuch.



ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen



Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire Art.ch

Hanna Scheidegger
Sapphire Art.ch
Lerchenweg 8
4934 Madiswil
Tel. 062 961 08 78
Kontakt@SapphireArt.ch



ortsverein
madiswil

Führung auf dem «Linksmählerpfad» mit Werner Scheidegger

Ortsbegehung mit geschichtlichem Hintergrund für Neuzuzüger und weitere Interessierte

Datum: Samstag, 26. August 2017
Besammlng: 14 Uhr vor dem Gemeindezentrum Madiswil
Dauer der Führung: ca. 2h

Anschliessend kleiner Apéro im Chilespycher, offeriert von der Gemeinde Madiswil

Anmeldungen sind bis am 25. August zu richten an:
Frau Elisabeth Stauffer, Dorfstrasse 7, 4932 Gutenberg,
062 963 23 39, elisabetha.stauffer@bluewin.ch

Voranzeige

ortsverein
madiswil

Kinder- und Jugend- buchtage Madiswil

Samstag, 21. Oktober 2017
10 bis 16 Uhr
Schulanlage Neumatt

Programm:

- Geschichten Wettbewerb mit Prämierung
- Präsentation von Jugendbüchern durch Frau Béatrice Wälti (Präsidentin Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg)
- Comics zeichnen mit Tobias Sturm (Illustrationen und Grafik, Burgdorf)
- Basteln mit CreAndrea (Bastelladen Madiswil)
- Bücherflohmarkt
- Märchenstunde
- offene Bibliothek
- Hot Dogs am Mittag

Nähere Angaben erfolgen im LINKSMÄHDER vom Oktober.

Schreibwettbewerb



Liebe Kinder, liebe Jugendliche

Bist du ein Tierbeobachter? Wenn ja, dann kannst du dich bestimmt gut in Tiere hinein fühlen, zum Beispiel in das Kaninchen zuhause, in einen Regenwurm in deinem Garten, in die Katze der Nachbarin, in ein Pony auf der Weide oder in einen Vogel, der ein Nest baut.

Du schreibst uns eine kurze Geschichte mit Überschrift aus der Sicht eines Tieres. Was erlebt es während des Tages oder in der Nacht? Was frisst es am liebsten? Worüber freut es sich oder wovor hat es Angst? Deine Geschichte kann lustig, traurig, aufregend oder aussergewöhnlich sein.

Das solltest Du beachten:

- Umfang: max. eine Seite im Format A4
- Der Text muss getippt sein (Schriftgrösse 12 pt.).
- Es muss ein Einzeltext sein (keine Gruppentexte).
- Es muss ein Tier sein, das existiert (keine Fantasietiere).
- Du bist mit einer Veröffentlichung deines Textes einverstanden.

Bitte nicht vergessen:

- deine Postadresse oder deine E-Mail-Adresse
- dein Geburtsdatum (wichtig für die Bewertung)
- Klasse
- deine Telefonnummer (für evtl. Rückfragen)



Abgabetermin: Mittwoch 20. September 2017



Sende deine Geschichte an:

Jeannine Witschard, Obere Bisegg 207, 4934 Madiswil,
jeanninewitschard@bluewin.ch

Eine Jury wird die Geschichten in verschiedenen Altersgruppen prämiieren.
Vorgesehene Altersgruppen: 3./4. Klasse; 5./6. Klasse; 7.–9. Klasse

Die Gewinnertexte werden am Jugendbuchtag am 21. Oktober 2017 (siehe Voranzeige links) von dir oder einem Jurymitglied vorgelesen und im **LINKSMÄHDERS** vom Dezember oder Januar abgedruckt.

Mitglied werden im Ortsverein

Der Ortsverein Madiswil führt jedes Jahr kulturelle Veranstaltungen durch, organisiert den Madiswiler Adventskalender und ist Herausgeber des LINKSMÄHDERS. Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie den Verein in seiner gemeinnützigen Tätigkeit.
www.ortsverein-madiswil.ch, elisabetha.stauffer@bluewin.ch, Spendenkonto: CHF82 0631 3016 1835 1660 2

Neues Ferienpass-Angebot für die Kleinen

Basteln, Spielen, Lernen, Erleben: Diesen Sommer bietet die SVP Madiswil in Zusammenarbeit mit verschiedenen Betrieben und Privatpersonen erstmals einen Ferienpass an. Folgende Kurse finden im August statt (Infos zu Zeit, Ort und Preis erhalten Sie unter den erwähnten Kontaktadressen):

- **3. August:** Pferd/Pony (Tina Meier und Nina Zulliger, Wyssbach 148, 079 460 17 70, zulligers@bluewin.ch)
- **7. August:** Erlebnis Bauernhoftiere (Helen & Markus Wegmüller, Eichholz 10, 062 544 62 48, 079 747 37 06)
- **7. August:** Batik-Shirt mit My Style kombiniert

8. August: Ein Glas — viele verschiedene Möglichkeiten

9. August: Trendiger Arm- und Halsschmuck

(alle drei Daten: Atelier CreAndrea, 079 340 80 78, a.steffen@beyourself-creavita.ch)

Viel Vergnügen!

königbau

madiswil

062 965 29 28 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische **Beläge**

Verbund**stein**beläge

Tiefbauarbeiten



Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Ich erstelle Ihren Sitzplatz oder Vorplatz gerne mit Natur- oder Betonsteinen – ganz nach ihren Wünschen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76
ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Europäische Naturheilkunde
Kurse * Online-Shop



Nadja Röthlisberger
eidg.dipl. Naturheilpraktikerin
Unterdorfstr. 11, Madiswil

Krankenkassen anerkannt
www.nadjaroethlisberger.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Sonntag, 6. August, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. Günther Haffer

Sonntag, 13. August, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung von H. Menzi HMK, Vortrag zum Thema: Kuba – Gott im gottlosen Staat, der Lobpreisgruppe und der wake up-Gruppe

Sonntag, 13. August, 18.30 Uhr:

Wake up Jugendgottesdienst, mit Pfr. T. Hurni und Team

Sonntag, 20. August, 10 Uhr:

Familiengottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni, Einschreibegottesdienst der KUW 2. Klasse und Singen der KUW 3. Klasse, Mitwirkung der Gospelsingers, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 27. August, 19.30 Uhr:

Abendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Sonntag, 3. September, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. Joachim Herrmann

Sonntag, 10. September, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Sonntag, 10. September, 10.30

bis 16.30 Uhr:

Doppelpunkt 21 – Das Kirchenfest zur Vision der Bernerkirche, 8 verschiedene Gottesdienste in Bern, siehe Seite 21

Betttag, 17. September, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 24. September, 19.30 Uhr:

Abendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni
Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Langenthal und Umgebung.

Pfarramt

Pfr. Thomas Hurni hat bis am 6. August Ferien.

Vertretung: Pfr. Günther Haffer, Amselweg 3, 4914 Roggwil, 041 988 27 33, 079 960 31 80

Pfr. Thomas Hurni ist vom 13. August bis am 19. August in den Seniorenferien.

Pfr. Thomas Hurni ist vom 28. August bis am 1. September in der Weiterbildung und hat vom 30. September bis am 15. Oktober Ferien.

Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer

Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852

Rothrist, 062 794 35 37, 079 292 92 26

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse: Jeden Mittwoch von 11 bis 11.45 Uhr im Schulhaus

3. Klasse: Dienstag von 13.30 bis 15.05 Uhr in der Pfarscheune, vierzehntäglich, *Gruppe A:* 15./29. August und 12. September, *Gruppe B:* 22. August und 5./19. September 17

4. Klasse: Freitag, 15. September, von 13.30 bis 15.05 Uhr in der Pfarscheune
Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

7. Klasse: Naomi Meierhofer

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

Kinderhort

An folgenden Daten werden kleinere Kinder während des Gottesdienstes in der Pfarscheune betreut: 13. August und 3./10./17. September

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 19. August, 2./16. September, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

JK «Jungi Chile»

Freitag, 25. August und 8./22. September von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums.

18.30 Uhr: Ankunftszeit (chill in), 19 Uhr: Programm

Alle Jugendlichen ab der 8. Klasse sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und JK finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Der Jugendhauskreis trifft sich vierzehntäglich bei Mirjam und

Markus Liechti, jeweils am Mittwoch, um 19.45 bis 21.45 Uhr

Für weitere Informationen melde Dich!

Kontakt: Mirjam und Markus Liechti, 078 880 34 85 / 079 963 11 15

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 9./23. August und 13./27. September, um 19.30 Uhr in der Pfarscheune.

Auskunft beim Pfarramt

Froueobe

Dienstag, 19. September, um 20 Uhr im Hortraum im Schulhaus Neumatt. Thema: «Entrümpeln befreit!», Referentin: Christina Güdel, Oberburg

Liedermorgen

Freitag, 22. September, 9.30 bis 10.45 Uhr, Im Zelgli-Treff, Madiswil «Perlen unserer Zeit», gemeinsam werden zeitgenössische Lieder aus dem reformierten Gesangbuch gesungen. Liedkommentare: Pfr. René Merz, Musik-Ensemble, Liturgie Pfr. T. Hurni, Organisator: Konrad Jaggi, Madiswil

Gebet für die Gemeinde

Dienstag, 22. August und Dienstag, 19. September, um 19.30 bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarscheune

Voranzeige: Vortragsreihe zum Jubiläum 500 Jahre Reformation

Di. 17. Oktober, 19.30 Uhr in der Kirche: **Martin Luther**,

Referent: Pfr. Thomas Hurni

Di. 24. Oktober, 19.30 Uhr in der Kirche: **Huldrych Zwingli**, Referenten:

Pfr. Beat Laffer und Pfr. Thomas Hurni

Di. 31. Oktober, 19.30 Uhr in der Kirche: **Johannes Calvin**,

Referent: Pfr. Beat Laffer

Di. 7. November, 20 Uhr Frauenabend (Männer sind willkommen!)

im Hortraum Volksschule Madiswil:

«**Katharina von Bora und Martin Luther – Eine Ehe und Liebe**

im Zeichen der Reformation»,

Referent: Pfr. Thomas Hurni

Wüthrich Haustechnik AG

4936 Kleindietwil

Sanitär/Heizungen



Reparaturservice
Zentrale Staubsauger
Kernbohrungen
Solaranlagen
Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91 www.wuethrich-haustechnik.ch
info@wuethrich-haustechnik.ch

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



Wir leben Autos.

CARXPERT



- An- und Verkauf sowie Service und Reparaturen aller Marken
- Pneu-Service
- Reifenhotel
- Prüfbereit (MFK)
- Carrosserie- und Spenglerarbeiten
- Klimatechnik



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 36 08 . Natel 079 414 05 04
info@wolf-gartenbau.ch • www.wolf-gartenbau.ch

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Mensch im Alter

Gottesdienste im Altersheim Lotzwil

Freitag, 11. August, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. D. Locher

Freitag, 25. August, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. I. Schulthess

Freitag, 8. September, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. S. Reichenbach

Freitag, 22. September, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfrn. A. Jordi

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 11. August, 10.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. D. Locher

Freitag, 8. September, 10.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. S. Reichenbach

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Dienstag, 15./22./29. August und vom 5./12. und 19. September von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Seniorenferien

Die Seniorenferien finden vom Samstag, 12. August bis Samstag, 19. August 2017 im Hotel Artos in Interlaken statt.

Auskunft: René Merz, 062 965 04 51

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

4. Mai: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 363.25

7. Mai: Gottesdienst (HEKS), CHF 331.60

7. Mai: Jugendgottesdienst (HEKS), CHF 82.–

14. Mai: Gottesdienst (Überseeische Mission), CHF 303.90

19. Mai: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 474.20

20. Mai: Trauung (Jugendarbeit), CHF 232.–

21. Mai: Gottesdienst (Christoffel Blindenmission), CHF 244.–

23. Mai: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 618.05

24. Mai: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 387.90

25. Mai: Auffahrtsgottesdienst (Moldawien Nothilfe), CHF 232.–

26. Mai: Abdankung (½ Senioren, ½ Alterszentrum Lotzwil), CHF 571.85

28. Mai: Gottesdienst (Hilfe für Mutter und Kind), CHF 285.45

4. Juni: Pfingstgottesdienst (Synodalratskollekte), CHF 248.55

11. Juni: Gottesdienst (Holy Land, Jordanien), CHF 912.10

18. Juni: Gottesdienst (Stiftung Hirtenkinder), CHF 208.70

25. Juni: Gottesdienst (COM Menschenhandel), CHF 340.20

25. Juni: Jugendgottesdienst (COM Menschenhandel), CHF 175.–

Kirchliche Handlungen

Taufen

7. Mai: **Leon Niklas Ammann**, geboren am 8. Dezember 2016, Sohn des Ernst Ammann und der Esther Ammann, geborene Jenzer, wohnhaft in Madiswil, Tränkeweg 4

4. Juni: **Noelia Hasler**, geboren am 4. Januar 2017, Tochter des Andreas Hasler und der Andrea Nina Hasler, geborene Gränicher, wohnhaft in Madiswil, Mühlebergstr. 11

25. Juni: **Julia Siedmann**, geboren am 19. Oktober 2016, Tochter des Christian Siedmann und der Sonja Siedmann, geborene Fuchs, wohnhaft in Wallisellen, Schorenstrasse 15

25. Juni: **Leo Weimar**, geboren am 22. März 2016, Sohn des Jens Weimar und der Monika Weimar, geborene Fuchs, wohnhaft in Madiswil, Bänackerstr. 8a

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.
Mat. 7, 7+8

Trauungen

6. Mai: **Simona Sarah Heiniger** und **Silas Michael Zbinden**, wohnhaft in 3400 Burgdorf, Eystr. 4

20. Mai: **Mirjam Greub** und **Markus Liechti**, wohnhaft in 4937 Ursenbach, Dorf 29B

Beerdigungen

4. Mai: **Ernst Heiniger**, geboren am 20. Mai 1928, gestorben am 25. April 2017, verheiratet gewesen mit Verena Elisa-

beth Heiniger, geborene Balz, wohnhaft gewesen in Lotzwil, Bahnhofstrasse 1, vorher in Madiswil, Erlenweg 1

12. Mai: **Hedwig Rindlisbacher**, geborene Anliker, geboren am 6. Juli 1927, gestorben am 5. Mai 2017, verwitwet gewesen von Max Rindlisbacher, wohnhaft gewesen in Madiswil, Untergässli 11, vorher Tulpenweg 8

19. Mai: **Hans Grossenbacher**, geboren am 21. Juli 1934, gestorben am 14. Mai 2017, verheiratet gewesen mit Gertrud Grossenbacher, geborene Steiner, wohnhaft gewesen in Gutenberg, Dorfstrasse 8

23. Mai: **Anton Käppeli**, geboren am 6. April 1950, gestorben am 12. Mai 2017, ledig, wohnhaft gewesen in Madiswil, Untergässli 10

24. Mai: **Alice Seiler**, geborene Urben, geboren am 9. März 1924, gestorben am 11. Mai 2017, verwitwet von Karl Seiler, wohnhaft gewesen in Madiswil, Birkenweg 10

26. Mai: **Fritz Werner Scheidegger**, geboren am 19. Juli 1932, gestorben am 17. Mai 2017, verheiratet gewesen mit Lotte Scheidegger, geborene Fuhrmann, wohnhaft gewesen in Lotzwil, Bahnhofstrasse 1, vorher in Madiswil, Ghürn

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Mat. 7, 7+8

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22
Verantwortlich für die Kirchgemeindegeseiten: Hermine Hurni-Liechti



METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 103 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



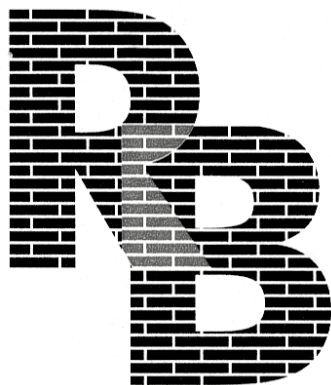
MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil

Telefon 062 965 31 67



Vision und Kirchenfest unserer Berner Kirche

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

In einem dreistufigen Prozess hat unsere Kirche eine Vision Kirche 21 als Orientierung für die Kirche der Zukunft gesucht und gefunden (Vision, siehe Bild oben). Als erstes wurde u.a. an Mitarbeiterkonferenzen Fragen gesammelt, aus diesen Fragen hat eine Kommission die oben abgebildete Vision in kurzen Leitsätzen formuliert. Die Synode (Kirchenparlament) hat sie diesen Sommer beschlossen. An einem Kirchenfest am Wochenende vom 9. und 10. September wird sie in vielfältigen Gottesdiensten in Bern eingeweiht. In folgendem Beschrieb finden Sie einige Gedanken zur Vision und Kurzangaben zu den Anlässen am Kirchenfest.
 Herzlich grüsst Sie
 Ihr Pfarrer Thomas Hurni

Die beiden Kernsätze der Vision – «Von Gott bewegt» und «den Menschen verpflichtet» - entsprechen dem doppelten Liebesgebot, das uns lehrt, Gott zu lieben und die Mitmenschen wie uns selber zu lieben. Die Reihenfolge ist wichtig, Gott ist die höchste Autorität, er liebt uns und bei ihm lernen wir die Liebe. Er inspiriert uns, bewegt und motiviert uns, leitet uns an und rüstet uns aus für unseren Dienst untereinander.

Christinnen und Christen leben aus dem Glauben an Jesus Christus, dessen Zentrum die Liebe ist, ihre Liebe soll allen Menschen gelten. Aus diesem Grund soll ihr Herz «offen für alle» sein. Denn die Liebe Gottes gilt allen, deshalb soll auch unsere Liebe allen gelten.

Der Glaube an Jesus ist einer, auf diesem Boden jedoch sind vielfältige Akzentsetzung möglich, das heisst «vielfältig glauben».

Die Liebe verlangt, das Schädliche, Böse zu meiden und das Gute zu mehrern und zu fördern. In diesem Sinn muss die Kirche «Profil zeigen» für das Gute, das Gott in seinen

Geboten und im Evangelium von Jesus Christus gebietet. Deshalb muss sie «auf die Bibel hören» und schädliche Entwicklungen aufzeigen, vor ihnen warnen und zur Umkehr auf den Weg Gottes rufen.

Gott hat eine wunderbare Zukunft für uns bereit. Jesus Christus wird wiederkommen und Gottes Reich weltweit aufrichten. Wir gestalten als Kirche die Gegenwart von dieser Zukunft her: «Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.»

Programm am Kirchenfest

Samstag, 9. September 2017, 20 Uhr, Markuskirche:
 der HipHop-Gottesdienst

Sonntag, 10. September 2017:

Acht Gottesdienste finden um 10.30 Uhr statt

Münster: der klassische Gottesdienst

Nydeggkirche: der sozialetisch geprägte Gottesdienst

Heiligegeistkirche: der weltweite Gottesdienst

Eglise française: le Culte en français – Oser ses convictions

Pauluskirche: der gesellschaftsfokussierte Gottesdienst

Petruskirche: der schöpferorientierte Gottesdienst

Markuskirche: der Gottesdienst mit Kindern und Familien

Bundesplatz: der nicht ganz traditionelle Gottesdienst

ab 11.45 Uhr: Kirchenrisotto-Essen auf dem Waisenhausplatz
14 Uhr: «Einwurf von aussen» von Massimo Rocchi auf dem Bundesplatz

14.30 Uhr: Visionsfeier auf dem Bundesplatz

Weitere Detailinformationen: <http://kirche21.refbejuso.ch>

Details zu den Gottesdiensten unter: http://kirche21.refbejuso.ch/fileadmin/user_upload/Downloads/Doppelpunkt_21/SR_PUB_Programmflyer-DP21-GD_170607.pdf



Bild: pb

Lebensqualität statt Anonymität: Einkaufen im Hofladen

Hofläden erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Viele Konsumentinnen und Konsumenten setzen auf Qualität und wollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und unter welchen Bedingungen sie produziert wurden. Raphael Blatt hat auf dem Bio-Gut den Hofladen neu konzipiert und ausgebaut. Mit dem «Frischpunkt» möchte er Gemüse und Früchte von regionalen Biobauern anbieten und er träumt davon, in Madiswil den Anteil lokal produzierter Nahrungsmittel deutlich zu steigern. ■ VON PATRICK BACHMANN

Klischees leben oft länger als die Realität. Noch immer wird den Bauern vorgeworfen, dauernd zu jammern und nicht genügend innovativ zu sein. Die Bäuerinnen und Bauern in Madiswil beweisen das Gegenteil: Neben aussergewöhnlichen Nischenprodukten oder modernen Formen der Alltagsgestaltung und der Umstellung zum Biobetrieb bis zum «Tag der offenen Tore» passen sich viele Bauernbetriebe an die veränderten Umstände an und suchen verstärkt den Kontakt zu den Konsumentinnen und Konsumenten (siehe Kasten auf der gegenüberliegenden Seite). Der Direktverkauf erlaubt einen Austausch zwischen Produzenten und Konsumenten und ist für die Landwirtschaftsbetriebe auch finanziell interessant, da die meist sehr hohen Margen des Zwischenhandels und der Grossverteiler wegfallen.

Etwas Längerfristiges aufbauen

Einen Trend zu weniger Anonymität beim Einkauf und zu mehr Transparenz bei den Nahrungsmitteln beobachtet auch Raphael Blatt vom Bio-Gut in Madiswil. Seit über einem Jahr arbeitet der 29-jährige ausgebildete Biobauer auf dem Hof von Simon Schenk, der im letzten Jahr zusammen mit der Lebenspartnerin Fränzi Tiefenbacher den Betrieb seiner Eltern übernommen hat. Raphael Blatt ist für den



Bild: pb

Raphael Blatt

Aufgewachsen ist Raphael Blatt auf einem Demeter-Hof in Zollbrück. 2010 hat er die landwirtschaftliche Ausbildung mit Spezialrichtung «Biolandbau» abgeschlossen. Seit 2016 betreibt er den Hofladen «Frischpunkt» auf dem Bio-Gut und ist für den Anbau des Frischgemüses zuständig. Zu seiner neuen Heimat sagt er: «Madiswil ist ein lebendiger Ort, ich war überrascht, wie viel hier läuft. Was mir etwas fehlt ist ein typisches Dorfzentrum.»

Madiswiler Bauernbetriebe sind vielseitig und gehen mit innovativen Beispielen voran, zum Beispiel:

- Anbieter von Natura-Beef und Süssmost, Umstellung zum Biobetrieb (*Nina und Bruno Zulliger in Wyssbach, Porträt im LINKSMÄHDER 61 vom April 2016*)
 - Unter anderem Anbau von Lavendel und Himbeeren sowie Angebot für Lamatrekking (*Helen und Markus Wegmüller, Porträt im LINKSMÄHDER 63 vom August 2016*)
 - Themenparcours mit Lockpfosten und Natura-Beef (*Hansueli Hasler, Bericht im LINKSMÄHDER 63 vom August 2016*)
 - «Tag der offenen Tore» und Direktverkauf von Demeter-Produkten (*Quellehof Mättenbach, Hinweis im LINKSMÄHDER 67 vom April 2017*)
 - Unter anderem Anbau und Direktverkauf von Melonen und Kürbissen sowie Blumen zum Selberpflücken (*Mathias Leuenberger bei Lindenholz*)
 - Hofladen mit grossem Bio-Sortiment und eigenen Backwaren (*Marianne und Hans Badertscher in Madiswil*)
 - diverse Bauernbetriebe, die ihre Produkte auf dem Bauernmarkt in der alten Landi in Madiswil anbieten (*Regio Marktplatz, siehe Hinweis auf Seite 29*)
 - weitere Betriebe siehe Direktverkauf auf Seite 29
- Die bisherigen LINKSMÄHDER-Ausgaben sind auf www.LINKSMÄHDER.ch abrufbar.*

neu ausgebauten Laden «Frischpunkt» zuständig. «Es war schon lange ein Traum, etwas Längerfristiges aufzubauen», erzählt Blatt. Er hatte Simon Schenk in der Ausbildung kennengelernt und sie schmiedeten Pläne für ein gemeinsames Projekt. Als dann die Eltern von Simon den Betrieb

abgeben wollten, ergriffen die beiden die Chance – Simon Schenk ist seit letztem Jahr der neue Pächter von Ueli Ammanns Hof. «Im Team können wir mehr erreichen.»

Raphael Blatt hatte vorher im Gemüseanbau gearbeitet, bei Winzern in Italien Erfahrungen gesammelt und hat auch Interesse an der Gastwirtschaft. Ideale Voraussetzungen also, um die Verantwortung für das Frischgemüse und den Hofladen zu übernehmen. Simon Schenk hingegen ist eher auf Obstbau und auf das Lagergemüse spezialisiert. «Wir ergänzen uns gut und es ist für uns eine einmalige Chance, diesen gut funktionierenden Betrieb weiter zu führen. Das ist nicht selbstverständlich», betont Blatt.

Zusammenarbeit statt Konkurrenz

Aber es war klar, dass der Hofladen nicht wie bisher weitergeführt werden konnte. «Der Ertrag war zu bescheiden, um den Aufwand aufrecht zu erhalten. Also entschieden wir uns zum Ausbau». Der Laden wurde aufgefrischt und vergrössert, das Sortiment massiv erweitert. Neben den eigenen Produkten vom Hof gibt es auch Gemüse von anderen Biobauern, eine breite Auswahl an Fleisch oder Milchprodukten und vieles mehr. Ein kleines Angebot von exotischen Biofrüchten ergänzt das Sortiment. «Man bekommt jetzt bei uns alles Wichtige und kann so praktisch den ganzen Wocheneinkauf hier tätigen», sagt Blatt. Doch sie wollen nicht bestehende Hofläden konkurrenzieren, im Gegenteil: Die Idee sei, mit verschiedenen Bauern zusammen zu arbeiten und eine Art «Märit» zu betreiben. Es könne vorher abgesprochen werden, wer sich auf welche Kultur spezialisiert. «Der eine Betrieb baut Rüebli an, der andere ist eher bei verarbeiteten Produkten stark, ein drit-

Der Anbau von Gurken, Tomaten und Auberginen erfordert viel (Hand-)Arbeit.

Bild: pb





KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyszbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Ernst Fiechter AG
E FAG

- Sicherheitstechnik
- Schliesstechnik
- Schreinerei/Schlosserei
- Reparaturservice
- Tresor

 Alles rund um Sicherheit

Spitalgasse 15
4900 Langenthal
Telefon 062 923 35 45
Fax 062 923 30 80
info@efag-langenthal.ch
Werkstatt: Melchnaustasse 11, 4934 Madiswil

efag-langenthal.ch

GEMET

**Immer hart
am Stahl**

METALLBAU AG
DÜRRENROTH
METALL- & STAHLBAU
GERBEHOF
3465 DÜRRENROTH
TEL. 062 964 12 24
FAX 062 964 14 02
info@gemet-stahl.ch
www.gemet-stahl.ch

Ihr Spezialist für:

- Stahlbau
- Fassadenbau
- Brandschutztüren aus Stahl
- Allgemeine Metallbauarbeiten
- Fenster & Türen aus Aluminium & Stahl

www.gemet-stahl.ch

WÄLCHLI

MALERGESCHÄFT

www.malen.walchli.li

- Konzept & Beratung
- Fassadenrenovationen
- Innere Malerarbeiten
- Spritzarbeiten

4934 Madiswil, Tel. 062 9650110

ter Bauer kann vielleicht Hülsenfrüchte liefern. So ergänzt man sich gegenseitig.» Teilweise funktioniert das Konzept bereits: Marianne und Hans Badertscher liefern zum Beispiel die Eier und die Kartoffeln, vom Quellehof in Mättelbach stammt der Käse sowie einige Milchprodukte und die Bio Matte Jäissli in Niederbipp steuert Gemüse bei.

Wichtiger Kundenkontakt

Raphale Blatt führt nicht nur einfach den Hofladen, er möchte den Menschen den Sinn lokaler und saisonaler Produkte aufzeigen und die Freude an qualitativ hochstehender Nahrungsmittel vermitteln: «Es ist Lebensqualität, die man einkauft. Nimm dir Zeit zum Kochen und Essen. Das Kochen kann Erlebnis und Genuss bedeuten – mehr als nur das Öffnen der Packung eines Fertigprodukts.»

Ihm sei klar, dass sie mit dem Projekt erst am Anfang stünden. Aber hier in der Region habe man kaum eine andere Alternative zum direkten Kundenkontakt wenn man längerfristig überleben möchte. «Wir befinden uns hier nicht in einem typischen Obstanbaugebiet und für Frischgemüse sind die Verteilzentren zu weit entfernt. Zudem verschärft sich die Problematik mit den tiefen Preisen und dem Preisdiktat der Grossverteiler. Deshalb ist es die bessere Strategie, die Produkte direkt an die Konsumenten zu bringen», meint Blatt. Er betont, dass es nicht um Lifestyle gehe – sie wollten eine Idee weitertragen. «Beim Einkauf im Hofladen unterstützt man real einen Bauernbetrieb. Beim Grossverteiler geht das Geld hauptsächlich in den Service, Handel und in die Verpackung. Die Bauern erhalten nur einen kleinen Teil davon». Dass alles separat abgewogen, eingepackt und etikettiert wird, widerstrebe auch vielen Kundinnen und Kunden im Supermarkt. Gerade bei Bioprodukten führe dies teilweise zu absurden Auswüchsen, wo einzelne Früchte und Gemüse in Folie eingeschweisst würden. «Oft sind sich die Leute nicht bewusst, was sie mit ihrem Konsum bewirken. Wenn jemand einen Blumenkohl aus Spanien kauft und die eigentlichen Kosten nicht bezahlt, dann trägt jemand anderes die negativen Konsequenzen – sei es Natur oder der Billigarbeiter in den Monokulturen.»

Gut angelaufen

Raphael Blatt ist auch überzeugt davon, dass das Bedürfnis nach persönlichem Kontakt wachse. «Die zunehmende

Bilder: pb



Raphael Blatt prüft auf dem Feld den Salat.



Der Setzlingsmarkt auf dem Bio-Gut findet jeden Frühling statt.

Entfremdung und Anonymität hinterlässt eine Lücke, die gefüllt werden muss.» Genau hier liege die Chance der Direktanbieter, denn Supermärkte können bei 10 000 Kunden nicht persönlich sein, auch wenn sie mit viel Aufwand die Illusion davon zu vermarkten versuchen.

Und wie ist die Bilanz des «Frischpunkts» nach den ersten Monaten? «Die Resonanz ist erfreulich. Der Kundenkreis hat sich etwas verändert und neue Leute sind auf unseren Laden aufmerksam geworden», resümiert Blatt. «Neu haben wir jetzt versuchsweise auch am Dienstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet, doch die Öffnungszeiten bleiben eine Schwierigkeit. Um sie auszuweiten braucht es eine grössere Nachfrage.»

Aber Raphale Blatt denkt bereits in grösseren Dimensionen: Er würde gerne weitere Standorte für den Direktverkauf errichten und so die regionale Landwirtschaft fördern. «Wir könnten uns in der Region zu einem grossen Teil von regionalen Produkten ernähren. Es wäre doch grossartig, wenn wir zum Beispiel in Madiswil 50 Prozent der Lebensmittel lokal produziert würden!»

*FRISCHPUNKT, Steingasse 24 in Madiswil
Dienstag und Freitag 16-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr,
078 855 74 42, bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch*

Bio-Gut in Madiswil

Im 2016 übergaben Ingrid und Karl Schenk den Betrieb an ihren Sohn Simon. Weit über Madiswil bekannt sind vor allem die Erdbeeren. Sie werden unter anderem von Helferinnen und Helfer aus Madiswil geerntet und sind der grosse Renner im Frühsommer. Bekannt ist der Hof auch für die Biokirschen – leider zerstörte der späte Frost praktisch die ganze diesjährige Ernte. Im November lädt Bio Gut zum traditionellen Randenrüten, im Frühling findet der Setzlingsmarkt statt und 3–4 mal jährlich wird zur Tavolata aufgetischt.
Weitere Infos: www.bio-gut.ch

Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzerarbeiten
- Häckslerarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
Mättenbach, 4934 Madiswil
062 965 17 27 / 079 329 52 17
a-chr.zaugg@bluewin.ch
www.zauggforstbetrieb.npage.ch

christoph wenger

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch

erlacher polster

Ein Garant für solide Polsterarbeit
Produkte
stega

Mit uns sind Sie in jeder Situation gut gepolstert



Neubezüge | Lederauffrischungen | Objektmöblierungen | STEGA Möbel

Besuchen Sie unsere Ausstellung, verlangen Sie eine Heimberatung oder senden Sie uns ein Foto für eine Offerte.

Erlacher Polster GmbH | Chasseralstrasse 18 | 4900 Langenthal | Telefon 062/965 05 55 | info@erlacher-polster.ch | www.erlacher-polster.ch



Gemeinsam Mehrwert schaffen

Telefon 062 916 20 10
www.bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

LANDFRAUENVEREIN MADISWIL

KURSPROGRAMM 2017 / 2018

AKTUELL 27

- Kurs: 1** **Beeren hegen und pflegen:** mit Fabienne Schürch, Sumiswald **1x**
Pflege und Schnitt von Beeren, Säulen und Miniobst.
Was wird in welcher Jahreszeit erledigt?
- Kosten:** **Fr. 20.-- pro Person**
Mitbringen: Kleidung dem Wetter entsprechend
- Datum:** **Montag, 4. September 2017 13:30 –15:00 Uhr**
Ort: Werkstatt LAMETRAC AG, Steingasse 27, Madiswil
- Kurs: 2** **Lippenpomade und Ringelblumensalbe:** mit Stefanie Tanner, Madiswil **1x**
Jede Teilnehmerin stellt einen Lippenbalsam und eine Ringelblumensalbe selber her.
Lernen Sie, wie Sie rein natürliche Pflegeprodukte herstellen können, z.B. als schönes Weihnachtsgeschenk
- Kosten:** **Fr. 35.-- pro Person inkl. Material**
Mitbringen: Küchenwaage, Schwingbesen
- Datum:** **Mittwoch, 11. Oktober 2017 13:30 –15:30 Uhr**
Ort: in der Schulküche im Schulhaus Neumatt, Madiswil
- Kurs: 3** **Aqua-Power:** mit Christine Rutschi, Sumiswald **10x**
Aqua-Power ist ein sanftes und ganzheitliches Training im Wasser.
Sie trainieren Beweglichkeit, Kraft und Koordination gleichzeitig ohne Muskelkater.
- Kosten:** **Fr. 140.—für Kurskosten, Fr. 55.—für Eintritt Forum, total Fr. 195.--**
Datum: **jeweils Donnerstag, 19., 26. Oktober, 2., 9., 16., 23., 30. November, 7., 14., 21. Dezember 2017, 19:30 –20:25 Uhr**
- Mitbringen:** Badesachen (Aqua-Power Zubehör wird zur Verfügung gestellt)
Ort: im Forum Sumiswald, Hallenbad
Wir treffen uns um 19:00 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil
- Kurs: 4** **Fotokurs:** mit Urs Semling, Madiswil **3x**
1. Teil: Theorie, Ausrüstung, was ist ein gutes Foto?
2. Teil: Wir gehen fotografieren, der Ort wird am 1. Tag abgemacht.
3. Teil: Wir besprechen die Bilder, was würde ich besser machen?
Wie transportieren wir Bilder von A nach B?
- Kosten:** **Ganzer Kurs Fr. 60.-- pro Person**
Datum: **Mittwoch, 8. Nov., Samstag, 11. Nov., Mittwoch, 15. Nov. 2017, 14:00 –ca. 16:00 Uhr**
Mitbringen: eigene Fotokamera, individuelles Zubehör und Stativ wenn vorhanden
Ort: Dorfzentrum Madiswil, Gemeindesaal 2. Stock
- Kurs: 5** **Atem- und Bewegungstraining:** mit Alice Buchmann, Huttwil **10x**
Richtiges Atmen unterstützt unseren Organismus in all seinen Fähigkeiten und trägt entscheidend zu Wohlbefinden und Ausgeglichenheit bei, nach Methode von Klara Wolf.
Die Methode wird von verschiedenen Krankenkassen anerkannt.
- Kosten:** **Ganzer Kurs: Fr. 120.-- pro Person, ab 10 Personen**
Datum: **jeweils Donnerstag, 9:00 – 10:00 Uhr**
11., 18., 25. Januar, 1., 8., 15., 22. Februar, 1., 8., 15. März 2018
- Mitbringen:** Bequeme Kleidung, weiche Gymnastikschuhe oder Socken, Mätteli oder Wolldecke.
Verpasste Lektionen können bei der Kursleiterin in Huttwil nachgeholt werden
Ort: Dorfzentrum Madiswil, Gemeindesaal 2. Stock



Kurs: 6 **„Mit Humor geits gäng chli besser“:** mit Beatrix Böni, Bleienbach **1x**
 Humor, die fast vergessene Arznei. Humor zählt zu den Gaben, die dem Menschen eine besondere Würde verleihen!
 Wer an diesem Vortragsabend eine trockene Lehrstunde erwartet, wird frustriert sein. Falls Sie sich ein frohes Miteinander und Überraschungsmomente gönnen möchten, dann sind Sie bei uns absolut richtig...

Kosten: Fr. 20.--
Datum: Montag, 15. Januar 2018 **19:30 – 21:30 Uhr**
Ort: Schulhaus Neumatt, Madiswil, im Hortraum

Kurs: 7 **Gluschtige Menüs für Gäste:** mit Ursula Grob, Madiswil **1x**
 Wir bereiten eine Reihe vielseitiger Gerichte zu, die sich gut vorbereiten lassen, und zu ganz verschiedenen Menüs für Gäste zusammengestellt werden können.

Kosten: Fr. 30.-- pro Person, + Fr. 25.—bis 30.—für Essen und Unterlagen
Datum: Mittwoch, 7. März 2018 **19:00 – 22:15 Uhr**
Mitbringen: Küchenschürze, Schreibzeug, Geschirr für Resten
Ort: Schulküche im Schulhaus Melchnau
 Treffpunkt 18:40 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil

Kurs: 8 **Kinder-Tipizelt nähen:** mit Brigitte Wittwer, Ufhusen **2x**
 Für unsere Kleinen nähen wir ein Indianerzelt.
 Am 1. Abend nähen wir die bereits geschnittenen Teile zusammen. Zuhause bemalen wir die Zeltwände nach eigener Fantasie.
 Am 2. Abend wird das Zelt fertig genäht und zusammengestellt.

Kosten: Fr. 70.-- pro Person
 + Fr. 95.—für das Material: (4m Jutestoff 2m breit / 4 Stoffstreifen 2,2m x 10cm / 8 Stoffstreifen 50cm x 5cm / 4 Bambusstecken 2,4m lang / Farben zum Bemalen)
Mitbringen: eigene Nähmaschine, Schere, Faden, Nadeln, Centimeter
Datum: Montag, 12. März und Donnerstag, 22. März 2018 **19:00 – 22:00 Uhr**
Ort: Turnhalle im Schulhaus Leimiswil
 Treffpunkt 18:45 Uhr beim Dorfzentrum Madiswil

Kurs: 9 **Weben auf dem Landfrauenwebstuhl:** mit Vreni Morgenthaler, Mättenbach
 Zum Beispiel aus alter Bettwäsche oder alten T-Shirts etc., trendige Badvorleger weben
Kosten: Preis nach Aufwand
Datum: nach Absprache, wenn Anmeldung vorhanden ist, nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.
Ort: Dorfzentrum Madiswil, Webstube, vor dem Gemeindesaal im 2. Stock

Allgemeine Kursinformationen:

Alle Kurse sind öffentlich, auch Männer und Jugendliche sind herzlich willkommen!



Anmeldungen bis 31. August 2017 an Ruth Gerber, Gumpelen, 4934 Madiswil

Weitere Auskünfte und Fragen bitte unter Tel.: 062 / 923 81 22 / Mail: r.gerber-gu@bluewin.ch

Die Kurskosten sind am 1. Abend für den ganzen Kurs zu bezahlen. Die Kursanmeldung ist verbindlich, es erfolgt keine Kursbestätigung. Wenn der Kurs nicht durchgeführt werden kann, melden wir uns bei Ihnen persönlich. Kosten für angemeldete und nicht besuchte oder nicht abgemeldete Kurse müssen leider nachträglich eingefordert werden. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Wir freuen uns sehr, wenn unsere Kurse rege besucht werden!

Programm bitte aufbewahren! ✂.....

Anmeldetalon Kurse Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Name: _____ **Vorname:** _____

Adresse: _____ **E-Mail:** _____

Telefon: _____

Angebote und Dienstleistungen aus Madiswil und Umgebung

Kleinanzeigen



Kaufe Luxus-Fotokameras, Modelleisenbahnen, Markenuhren, Druckgrafik, Ölbilder und Kleinantiquitäten: Tel. 079 3226800

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl; Wintergemüse, Käse und Dauerwürste; Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle; Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 12. und 26. August sowie am 9. und 23. September jeweils 9 bis 12.30 Uhr (Mittagessen ab 11 Uhr möglich)

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Verschiedene Sorten Burebrot, Züpfe, Tübeli und Mütschli

Dienstag 10 bis 18.30 Uhr (Brot),
Samstag 08.15 bis 17 Uhr (Brot und Züpfe) beim Hofladen von Familie Wälchli, Steingasse 15, Madiswil

Vreni Ammann

Sonnseite, Leimiswil, 062 965 11 43

Käthi Graber

Sonnseite, Leimiswil, 062 965 22 58

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, Brot und Zopf aus Ur-Dinkelmehl und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagvormittag mit Bedienung

Biohof Badertscher

Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64

info@bio-badertscher.ch

www.bio-badertscher.ch

Sommerhimbeeren, Lammfleisch im Mischpaket, Schafdauerwurst, Schaf trockenfleisch, Süssmost, Lavendel, Lamatrekking

Familie H. & M. Wegmüller, Eichholz 10,
Leimiswil, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48,
www.lavendel-erlebnis.ch

Gemüse, Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

FRISCHPUNKT (Bio-Gut)

Steingasse 24, Madiswil, 062 965 30 72

bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch

Frisches Natura-Beef im Mischpaket

Sommerhit-Angebote. Direkt ab Hof 9. Sept. und 18. Nov.

Angebote und Daten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef

Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,

Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Kefen, Holzofenbrot, Backwaren

Verkauf: Jeden Mittwoch, 8 bis 11.30 Uhr

Buremärit M. Leuenberger

Melchnastr. 5, Madiswil, 062 965 19 26

(Paulihof, Madiswil)

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

ZULLIGER Z SCHREINEREI HOLZBAU AG

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL. 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Wir bringen Holz in Form

FLÜCKIGER TRANSPORTE F UMZÜGE

Dorfstrasse 21, 4932 Gutenberg Tel. 062 923 17 59, fluegut@besonet.ch

Ihr Fachmann für Umzüge und Transporte

- Möbellift
- Möbeleinlagerungen
- Wohnungsräumungen



M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE



4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

ALLES RUND UMS FAHRZEUG

Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

KÄRCHER

STIHL

HONDA
POWER EQUIPMENT

VIKING

Neubeginn an der Steingasse

Die in Wyssbach beheimatete Zulliger Schreinerei & Holzbau AG zieht per 1. August an die Madiswiler Steingasse. Beat und Urs Zulliger übernehmen die Liegenschaften und den Produktionsbetrieb der Seiler & Co AG. ■ VON BARBARA GRABER

Gleich zwei Madiswiler Familienunternehmen schlagen derzeit ein neues Kapitel ihrer langjährigen Firmengeschichten auf. Die 1953 gegründete Seiler & Co AG hat sich in der Holzbaubranche unter anderem mit der Produktion von Nagelbindern für den Wohnungs- und Hallenbau einen Namen gemacht. Da sich Viktor Seiler, der das Unternehmen in der zweiten Generation führt, dem Pensionsalter nähert, stand seit längerem die Frage seiner Nachfolge im Raum. «Wir überlegen seit 15 Jahren, wie die Firma weitergeführt werden könnte», sagt er. Sein Sohn sei zwar gelernter Zimmermann, allerdings vor Jahren nach Australien ausgewandert.

Nachfolgeregelung im Gewerbe schwierig

Somit musste Seiler versuchen, den Fortbestand seines Betriebes anders zu regeln. Er sei kein Einzelfall, sagt Viktor Seiler. «Die Nachfolgeregelung ist in unserem Gewerbe allgemein sehr schwierig.» Die grösste Chance sah er darin, sich lokal nach einer Lösung umzusehen. Bereits vor zehn Jahren hatten Beat und Urs Zulliger von der Zulliger Schreinerei & Holzbau AG ihr Interesse an den Liegenschaften von Seiler bekundet. Im vergangenen Sommer ging dieser schliesslich auf die beiden zu.



Beat Zulliger und Urs Zulliger



Hans O. Baumann, Verwaltungsratspräsident und Viktor Seiler

Per 1. August übernimmt die Zulliger Schreinerei & Holzbau AG nun die Liegenschaften und den Produktionsbetrieb der Seiler & Co AG an der Steingasse. «Wir möchten uns bei unserer langjährigen Kundschaft für ihr Vertrauen bedanken», sagt Viktor Seiler. Seine Firma bleibt jedoch weiterhin bestehen. «Ich werde auch künftig im planerischen und beratenden Bereich tätig sein», erklärt der 62-Jährige.

Die Werkstatt im alten «Schopf»

Die Geschichte der Zulliger Schreinerei & Holzbau AG begann in einem alten «Schopf» im Kopf in Wyssbach. Diesen bauten Ernst und Annamarie Zulliger um, richteten eine Werkstatt ein und gründeten 1973 die Schreinerei Zulliger. Nachdem Beat Zulliger 1987 als junger Zimmermann in den väterlichen Betrieb einstieg, begann er mit dem Aufbau der Zimmereiabteilung. So wurde aus der Einzelfirma neun Jahre später eine Aktiengesellschaft mit dem Namen Zulliger Schreinerei & Holzbau AG. 1998 trat auch Urs Zulliger in den Betrieb ein und arbeitete sich schrittweise in die technische Leitung der Schreinereiabteilung sowie die administrative Führung des Unternehmens ein. Vor elf Jahren übernahmen die Söhne Beat und Urs Zulliger schliesslich die Firma.

Weiterführen einer Tradition

Das Holzbauunternehmen ist seit seiner Gründung stetig gewachsen. So beschäftigen Urs und Beat Zulliger derzeit 20 gelernte Zimmerleute und Schreiner sowie sechs Lernende. Zwar wurde die Werkstatt in Wyssbach 2012 erweitert, der Platz reichte jedoch immer weniger aus. Logistisch seien sie in Wyssbach zunehmend an die Grenzen gestossen, sagt Beat Zulliger. Die ineffizienten Arbeitsabläufe hätten jährlich zu einem immer grösseren Aufwand geführt. «Wir mussten uns schliesslich entscheiden: Entweder wir machen einen Schritt zurück oder einen Schritt vorwärts», sagt er.

Fünf Mitarbeiter der Seiler & Co AG werden nun für Urs und Beat Zulliger arbeiten. Zudem will die Zulliger Schreinerei & Holzbau AG in die Produktion von Nagelbindern einsteigen. Sie ergänzt das breite Angebot des Holzbaunternehmens, das Gesamtplanungen und Gesamtumbauten von Häusern, Elementbau sowie Treppen- und Küchenbau umfasst. «Wir freuen uns auf den neuen Standort und sind gerne für unsere bisherige und künftige Kundschaft da», sagt Urs Zulliger. Die leer stehenden Räume in Wyssbach wird die Zulliger Schreinerei & Holzbau AG als Lager oder Standplätze für Wohnmobile und Wohnwagen vermieten.

Interessenten für Lager- oder Standplatz melden sich per Mail (info@zulligerag.ch) oder unter 062 965 31 11.



biofarm

Die Biofarm heisst Sie im Verkaufsladen in Kleindietwil herzlich willkommen. Hier finden Sie das komplette Biofarm-Sortiment und Sie erhalten ebenso den einen oder anderen Tipp zur Verarbeitung. Das Team der Biofarm freut sich über Ihren Einkauf. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Sie erreichen die Biofarm bequem mit dem Zug, der direkt gegenüber dem Haus hält. Falls Sie mit zwei oder vier Rädern anreisen, gibt es Parkmöglichkeiten beim Haus. Unter www.biofarm.ch ist der Webshop 7 Tage, 24 Stunden für Sie geöffnet.



Bilder: zvg



Mission Titelverteidigung erfolgreich

Ein Jahr nach dem überraschenden Titelgewinn am Schweizerischen Schulsporttag im Sankt Galler Rheintal reiste die 21-köpfige Delegation des Oberstufenzentrums Kleindietwil voll motiviert nach Freiburg. Und das sechsköpfige Mädchenteam enttäuschte nicht: Es verteidigte den Schweizermeistertitel erfolgreich. ■ VON MARC HEGI

Dieses Jahr hatten sich sowohl die Mädchen als auch die Knaben und erstmalig auch das Mixed-Team via Kantonalmeisterschaft für den Final qualifiziert. Die Mission war klar: die möglichst erfolgreiche Titelverteidigung in der Mädchenkategorie und eine Top-Ten-Klassierung der Knaben und des Mixed-Teams.

Die Jungs starteten furios und waren nach dem Sprint in Führung, nach einem verletzungsbedingten Ausfall und einigen Durchhängern fiel das Team aber etwas zurück. Die Jungs liessen sich jedoch nicht entmutigen und zeigten einen beherzten Wettkampf. Zum Schluss resultierte der gute 7. Platz von 22 Teams. Das Mixed-Team konnte einige Topresultate erzielen und kämpfte bis zum Schluss um die Top-Ten-Platzierung. Am Ende belegte es den 15. Rang.

Im Gegensatz zum Vorjahr starteten die Girls etwas verhalten in den Wettkampf und die Resultate liessen einigen Raum für Spekulationen. Doch wie gewohnt pushten sich die Mädchen gegenseitig und von Disziplin zu Disziplin rückten sie der Spitze etwas näher. Nach der 80m-Wertung übernahm das Team um Coach Beutler die Führung. Nun folgte die Paradedisziplin der Mädchen, die 5 x 80m-Staffel. Reibungslos erfolgten die Wechsel und das Team konnte die Serie für sich entscheiden. Weil jedoch alle Verfolgerteams

ihre Serien auch gewannen, musste die abschliessende 5 x 1000m-Staffel die Entscheidung bringen. Die Coaches und alle Schülernnen und Schüler des Oberstufenzentrums sprachen den Mädchen aufmunternde und motivierende Worte zu, um ihnen die sichtbare Anspannung zu nehmen. Die fünf Mädchen liefen von Beginn an in der Spitzengruppe mit und liessen sich nicht abschütteln. Bis zum Ende kämpften die OSZK'lerinnen weiter und liefen als Dritte ins Ziel. Nun begann das bange Warten bis zur Rangverkündigung. Von Rang zu Rang stieg die Anspannung. Doch als der Name des Gewinnerteams ausgerufen wurde, sprangen die Girls freudeschreiend Richtung Podest. Das Sextett hat doch tatsächlich seinen Schweizermeistertitel verteidigt und jubelte erneut zuoberst vom Podest.

Teammitglieder

Mädchen: Melanie Minder, Silvana Käser, Sophie Bütikofer, Michaela Herrmann, Jana Strahm, Jael Siegenthaler

Knaben: Mathijs Zulauf, Janic Geisseler, Andrin Keller, Nico Schütz, Tobias Stingelin, Roger König

Mixed: Mira Käser, Nathalie Graber, Marion Wirtz, Marco Leuenberger, Josia Schmid, Sandro Strahm

Betreuer: Natascha Beutler, Roman Hofer, Marc Hegi

Andreas Moser wieder auf dem Podest

Bild: zvg



Andreas Moser am MTB Marathon Raid

Der OK-Präsident des Flückiger Cross in Madiswil schaffte einmal mehr Top-Leistungen.

Über 62 Kilometer und 2500 Höhenmeter: Am Walliser MTB Marathon Raid Evolenard Mitte Juni erreichte der Madiswiler Andreas Moser den überraschenden zweiten Platz. Neben fast allen Schweizer Marathon-Fahrern war auch der Belgische Meister anwesend. «Ich fuhr einfach noch so gut es ging und kam dann glücklich als Zweiter in Ziel, wo meine Familie auf mich wartete», sagt er über die letzten Minuten seiner Triumphfahrt. Am Argovia Bike Cup in Seon Anfang Juli schaffte Andreas Moser dann beim Cross Country Rennen sogar den ersten Sieg des Jahres. Herzliche Gratulation!



Bild: pb

Das Paradies liegt vor unseren Türen

Der LINKSMÄHDER schaut ausnahmsweise sprichwörtlich über den Gartenzaun und begibt sich rund 300 Meter über die Gemeindegrenze hinaus. Dies aus gutem Grund: Vor 20 Jahren begann der Bauer Hans Zaugg aus Liemberg mit einem Kräuter- und Heilpflanzengarten, der bei Interessierten inzwischen über den Kanton Bern hinaus bekannt ist. Für mich war der Naturlehrpfad vor rund zwei Jahren eine zufällige Entdeckung. Viele Madiswilerinnen und Madiswiler dürften dieses idyllische Gartenparadies noch nicht kennen – dabei liegt es gleich vor unseren Toren und wartet auf einen Besuch. ■ VON PATRICK BACHMANN

Der Garten der tausend Kräuter ist nicht einfach zu finden. So lebte ich bereits mehr als fünf Jahre in der Region, bevor ich zufällig dort vorbei wanderte. Steile Wege führen auf den 740 Meter über Meer gelegenen Liemberg ob Rohrbachgraben, nur rund 300 Meter von der südlichsten Spitze der Gemeinde Madiswil entfernt. Von Kleindietwil aus erreicht man den Ort über die Schynestrasse rechts den Hügel hinauf. Zuerst sah ich dort einige Pflanzen mit Namensschild, entdeckte dann auch ein paar mir bekannte Heilpflanzen. Aber erst nach und nach erkannte ich das riesige Ausmass dieses Gartens: Heil- und Wildkräuter, Färberpflanzen, Bauerngartenstauden, exotisches Gewächs, Gräser – hunderte von Pflanzen wachsen dort versammelt auf rund 14 Aaren, jede mit einem eigenen Namensschild versehen, beschriftet mit dem deutschen und dem lateinischen Namen. Neben dem eingezäunten

Garten führt der Weg einem Wald entlang weiter, wo weitere unzählige Busch- und Baumarten gedeihen.

Über 20 verschiedene Getreidesorten

Wer sich selber um einen kleinen Garten kümmert, weiss was dies in Sachen Arbeit bedeutet. Sofort stellte sich mir daher natürlich die Frage: Wer hat ein solches «Kunstwerk» erschaffen und wozu? Wer pflegt diesen riesigen Garten? Zwei Jahre später treffe ich den Besitzer dieser Oase: Der Landwirt und Hobbygärtner Hans Zaugg.

Der 75-Jährige lebt mit seiner Frau auf dem Hof neben dem Garten, soeben ist noch eines seiner sechs Enkelkinder zu Besuch. Früher bewirtschafteten er und seine Frau rund drei Hektaren Land und sie hatten Simmentaler Kühe und etliche Schafe. Sofort führt er mich ins Tenn, wo von einer vorherigen Führung noch verschiedene Getreidesor-

ten ausgebreitet liegen. «Das ist eigentlich nicht der richtige Urdinkel» deutet er auf ein Büschel, das mit «Oberkummer Korn» beschriftet ist. Der richtige Urdinkel ist dunkel und begrannt. Jedes Jahr kultiviert er noch immer über 20 verschiedene Getreidesorten, darunter alte und seltene Sorten wie den Schwarzen Emmer oder den Pharaonenweizen.

Pestizide gefährden Bienen

Vor dem Haus deutet Hans Zaugg auf eine stattliche Linde. «Diese habe ich gepflanzt, als wir 1972 hierher zogen und den Hof übernahmen», erinnert sich der Bauer. Und er erzählt, dass er bereits zu Beginn der 1990er-Jahre seinen Hof auf den biologischen Anbau umgestellt habe – bevor Bio zum allgemeinen Trend wurde. Ein Teil des Getreides kaufte ihm damals die Biofarm in Kleindietwil ab. «Mir war klar, dass in der konventionellen Landwirtschaft mit dem Einsatz grosser Mengen Gift etwas falsch läuft.» Als Imker mit mehr als einem Dutzend Bienenvölker ist er darauf besonders sensibilisiert. Mehrere Studien verdächtigen nämlich Pestizide, am weltweiten Bienensterben mitverantwortlich zu sein. «Ich verstehe nicht, warum man den Einsatz solcher Pestizide noch nicht verboten hat». Er schüttelt den Kopf, dann aber geht es vorbei am Mammutbaum in den blühenden Garten. Er weiss praktisch von jedem Baum, wann er ihn gepflanzt hatte.

Mit Begeisterung zeigt der Hobbygärtner die eine oder andere Pflanze, darunter auch Raritäten oder die speziell

gekennzeichneten Bachblütenpflanzen. Die Blüten sind eine Pracht fürs menschliche Auge, besonders wertvoll sind sie aber auch für Schmetterlinge, Bienen, Käfer und andere Insekten. Mehrere Jahre hatte Zaugg für die Organisation Pro Specie Rara Pflanzen kultiviert und hatte damit auch Zugang zu weiteren exotischen Pflanzensamen.

Austausch mit botanischen Gärten

Auch mit botanischen Gärten steht er im Austausch. «Gelegentlich kommen auch Homöopathen und Naturheiler vorbei, auf der Suche nach einer Heilpflanze. Und manchmal werde ich auch angefragt für Samen. Aber ich wollte nie ein Geschäft daraus machen.» Er freut sich, wenn der Garten den Leuten gefällt und sie die Kräuter mit Namen kennen lernen. Er selber ist zwar Autodidakt, weiss inzwischen beim grössten Teil seiner Pflanzen jedoch auch den lateinischen Namen.

Ursprünglich hatte er die Pflanzen in Gruppen Glykoxide, Alkaloide, Bitter- und Scharfstoffe oder Gerbstoffpflanzen geordnet. Doch mit der Zeit konnte er das Konzept aus Platzgründen nicht mehr immer einhalten. Er zeigt den Zahnwurz, der seinen Namen von der gebissähnlichen Form der Wurzeln trägt. Der seltene Weisse Diptam sondert an sonnigen Tagen viel ätherisches Öl ab. «Es konzentriert sich über der Pflanze so sehr, dass man es mit einem Feuerzeug entzünden könnte» berichtet Zaugg. Er weiss viel über die Eigenschaften der Pflanzen und die Wirkungen der darin enthaltenen Substanzen. Gerne erzählt er einige Dut-

Bilder: pb



Eindrücke aus dem Garten von Hans Zaugg. Die Blüten sind auch eine wertvolle Nahrung für Bienen und andere Insekten.



Die Grillsaison startet in die 2. Runde

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren verschiedensten Grillartikeln inspirieren!

Grillkotelett, Rindfleischspiessli, Pouletschenkelsteak, Grill-Lutscher, Toskanische Pouletbrust ...

Bei uns finden Sie fast alles für Ihre Grillparty!



www.kloster-metzgerei.ch

062 965 11 22

MO-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30

SA 7.00-15.00

Produkte der Metzgerei Haas sind am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich



Willkommen Sommer

Wir laden Sie ein, auf unserer Gartenterrasse zu verweilen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und den Sommer zu geniessen.



Grillbrot Das praktisch portionierbare Brot mit Tomaten/Oregano oder Curry schmeckt vorzüglich **zu Grilladen oder zum Apéro**

Schlemmer-Zmorge

Unser Zmorge-Brunch servieren wir Ihnen **JEDEN Sonntag** - auch während der Sommerferien. (Bitte telefonisch Tisch reservieren)



www.felberbeck.ch

062 965 40 40

MO-FR 6.00-18.30

SA 6.30-17.00

SO 7.30-17.00



Bilder: pb

Auf den Führungen erklärt Hans Zaugg die Pflanzen und zeigt auch unterschiedliche und teilweise seltene Getreidesorten.

zend Mal pro Jahr davon, wenn er Gruppen und Privatpersonen durch den Garten führt.

Achtung giftig!

Entlang der Strasse im Wald zeigt er verschiedene Farne und ich staune, wie unterschiedlich diese aussehen können. Und sogar ungeliebte invasive Neophyten wie der japanische Knöterich oder die kanadische Goldrute sind im Garten zu finden. «Die Leute sollen wissen, wie sie aussehen», schmunzelt er über meine erstaunte Blicke. Seine Augen blinzeln schelmisch, als er dann auch noch von seinen Erfahrungen mit Giftpflanzen erzählt. Er probierte aus reiner Neugierde schon das eine oder andere aus – liess danach aber meist die Finger davon. So konsumierte er auch etwas von der hochgiftigen Alraune und spürte die unangenehmen Reaktionen noch Tage später. Es erstaunt daher nicht, dass in seinem Garten auch eine Pflanze aus Nordamerika wächst, die um ein Vielfaches stärker wirkt als Tabak und von den Indianern verwendet wurde.

Ein Gegenentwurf zur modernen Welt

Aber für mich bleibt noch immer die Frage offen, wie diese riesige Arbeit bewältigt werden kann. Als er vor zwanzig Jahren den Garten anlegte, war er noch als Holzer bei der Burgergemeinde Rohrbach und als Landwirt tätig und begann mit dem Naturlehrpfad nur nebenbei.

Aussäen, Pflanzen, Jäten, Wässern, Aufbinden, Sammeln der Samen, Zurückschneiden, Trocknen, Sortieren, Beschriften – wie schafft Hans Zaugg das bloss? Schon nur die Böschung, die als Garten dient, hat er in mühseliger Ar-

beit völlig alleine mit grossen Weisstannen-Trämeln befestigt und danach auch den Humus hoch geschleppt. «Man muss einfach dranbleiben» ist seine einfache Antwort. Mindestens drei Tage pro Woche ist er mit Jäten beschäftigt. «Bis man durch ist, kann man gleich wieder vorne anfangen». Kommt noch das Einsammeln von Schnecken hinzu, je nach Wetter morgens und abends. Für Ferien bleibt da keine Zeit. Doch mit dem Velo ist er wöchentlich über 100 Kilometer unterwegs. «In den letzten Jahren bin so ganz schön rumgekommen und habe die Region kennengelernt.» Und er erzählt, wie er im Dezember überraschend in heftigen Regen geriet und dann noch «pflotschnass» vom Entlebuch nach Hause radeln musste. Nachdem ich zuvor mit dem Velo auf dem kurzen aber steilen Weg auf den Liemberg ziemlich ins Schwitzen geriet, staune ich umso mehr über seine Energie...

Viel Leidenschaft

Mir wird klar: Dieser Garten ist ein Gegenentwurf zur modernen Welt voller unendlichen Konsummöglichkeiten und Ablenkungen und mit einer fast uneingeschränkten Mobilität. Es braucht viel Zeit und Ausdauer, ein solches Werk zu erschaffen und zu pflegen. Eine Liebe zur Natur, viel Neugierde, eine Geduld zum genauen Beobachten, die Freude an kleinen Dingen – kurz: Es braucht eine riesige Portion Leidenschaft, dieses Pflanzenparadies zu pflegen und zu erhalten.

Der Kräuter- und Heilpflanzengarten kann besichtigt werden: Hans Zaugg, Liemberg, Rohrbachgraben (Telefon 062 965 29 61).



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – und für Sie da

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme Colitis
- Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe Depressionen
- Schlafstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
- Kniebeschmerzen, Hüft-Arthrose und sonstige Beschwerden im Bewegungsapparat, rheumatische Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Unsere Praxen (Krankenkassen anerkannt)

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

www.tcmoberaargau.ch

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Schulschluss und Schulstart

Schon wieder ist ein Schuljahr vorbei und die wohlverdienten Sommerferien haben begonnen. Auch in diesem Schuljahr dürfen wir auf viele erlebnisreiche Momente zurückblicken.

■ VON KERSTIN SOMMER, SCHULLEITUNG VOLKSSCHULE MADISWIL

Schon wieder ist ein Schuljahr vorbei und die wohlverdienten Sommerferien haben begonnen. Auch in diesem Schuljahr dürfen wir auf viele erlebnisreiche Momente zurückblicken. Damit eine Schule mit rund 270 Kindern und 30 Lehrkräften reibungslos funktioniert, bedarf es der Zusammenarbeit und dem Mitdenken aller. Wir danken allen Lehrkräften, unserer Schulsekretärin, dem Hauswartsteam, den Schulbusfahrerinnen und Mittagstischfrauen herzlich für ihre grosse Arbeit, welche sie tag ein tagaus für unsere Schule leisten.

Für unsere Sechstklässlerinnen und Sechstklässler ging die Primarschulzeit mit Beginn der Sommerferien zu Ende. Am 14. August starten sie ihre Real- und Sekschulzeit im Oberstufenzentrum in Kleindietwil. Für diesen neuen Abschnitt wünschen wir den Buben und Mädchen viel Freude und Erfolg.

Abgänge

Nicht nur unsere Sechstklässler verlassen die Schule. Anita Binz tritt nach 18 Jahren im Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Anita Binz von Herzen viel Erfüllung im neuen Lebensabschnitt und danken ihr für die stets engagierte Mitarbeit an unserer Schule.

Nach acht Jahren an unserer Schule verlässt uns Marisa Widmer auf Ende dieses Schuljahres. Sie hat sich entschieden eine Stelle in der Nähe ihres Wohnortes anzutreten. Wir danken Marisa Widmer herzlich für ihre fantasievolle und herzliche Arbeit und wünschen ihr weiterhin viele tolle Erlebnisse mit ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern.

Auch Meret Rauber verlässt die Volksschule Madiswil nach einem Jahr wieder. Wir wünschen Meret Rauber viel Erfolg an Ihrem neuen Arbeitsplatz.

Neue Lehrkräfte

Als neugewählte Lehrkräfte begrüßen wir nach den Sommerferien folgende Lehrkräfte:

- Kilian Nyfeler: 2./3. Klasse
- Sabine König: Teilpensenlehrkraft
- Renate Jost: Teilpensenlehrkraft
- Sabine König: Teilpensenlehrkraft

Wir wünschen allen neuangestellten Lehrpersonen einen guten Start an unserer Schule.

Schulorganisation im Schuljahr 2014/2015

KG1 (Mostereiweg)	M. Scherrer
KG2 (Mostereiweg)	A. Erismann
KG3 (Schulhaus)	D. Weibel

1./2. Klasse	I. Lüthi
1./2. Klasse	S. Matter
1./2. Klasse	K. Sägesser
3./4. Klasse	Ch. Held
3./4. Klasse	A. Ischi
3./4. Klasse	D. Käser
5./6. Klasse	R. Kämpfer
5./6. Klasse	N. Rüttimann
5./6. Klasse	T. Baltisberger

Am 15. August starten wir ins neue Schuljahr. Wir wünschen allen neueintretenden Kindergartenkindern einen tollen Start, allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen unvergesslichen ersten Schultag und den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse einen guten Schulstart im Oberstufenzentrum in Kleindietwil.

Weitere Informationen auf www.schule-madiswil.ch

Näher bei den Menschen – mit einem Inserat im LINKSMÄHDER

Der LINKSMÄHDER geht in einer Auflage von rund 1780 Expl. an alle Haushaltungen der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimisiwil) sowie an Abonnenten im In- und Ausland.

Alle Inserate 4-farbig ohne Aufpreis. Ab drei Ausgaben 5% Rabatt, ab sechs Ausgaben 15% Rabatt.

Inserateschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe	Nr.	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Oktober 2017	70	30. August	4. September	29. September
Dezember 2017	71	30. Oktober	3. November	1. Dezember

Mediadaten mit den detaillierten Angaben auf www.LINKSMÄHDER.ch/inserate

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, Fon 076 384 11 14 (Mo-Do), redaktion@LINKSMÄHDER.ch, www.LINKSMÄHDER.ch

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Praxis für Massagen

Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie



Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch

P. GRAF AG

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

Aller guter Dinge sind drei...

Erfreuliche Nachrichten aus luftigen Höhen in Kleindietwil: Es gibt Nachwuchs! ■ VON PATRICK BACHMANN

Das Storchennest wurde zum vierten Jahr in Folge vom gleichen Storchpaar bezogen. Seit Februar sind die Störche wieder auf dem Schornstein zu beobachten. Nach zwei erfolglosen Jahren gibt es 2017 auch wieder Nachwuchs. Einige Zeit war unklar, ob es zwei oder drei Jungstörche sind. Das Bild von Andreas Zaugg aus Ursenbach zeigt es aber deutlich: Wie bereits im 2014 konnte das Paar drei Jungstörche gross ziehen. Sie bereiteten sich im Juli mit Übungsflügen eifrig für die lange Reise in den Süden vor. Die ganze Familie war bereits auf frisch gemähten Feldern auf Nahrungssuche unterwegs. Bereits im August werden sie voraussichtlich für das lange und gefährliche Abenteuer starten.

Die Storcheltern stammen aus Altreu (geboren 2009) und Brittnau (geboren 2008). Einer der Vögel wurde vor einigen Jahren in Madrid beobachtet, der andere Storch wurde letzten Winter in Montélimar (Fr) gesichtet. Jahre zuvor lebte dieser im Sommer im nahen St. Urban, wo dessen damaliger Partner 2011 tödlich verunglückte.

Die Erkenntnisse und Beobachtungen werden von der Gesellschaft Storch Schweiz dokumentiert. Bis letztes Jahr befand sich die Schweizer Geschäftsstelle in Kleindietwil, dann zogen die Geschäftsführer Margrith und Peter Enggist nach Kreuzlingen um. Die Gesellschaft setzt sich für eine vielfältige Landschaft ein, die dem Storch einen guten Lebensraum bietet. Dank internationaler Zusammenarbeit sollen mit gezielten Schutzmassnahmen Verluste durch die Jagd und durch Kollisionen mit Freileitungen vermindert und gesicherte Rast- und Nahrungsplätze geschaffen werden.



Bild: Andreas Zaugg, Ursenbach

Auf der Website finden Sie Tipps zu Storchenschaften oder Bauanleitungen für die Errichtung von Weissstorch-Horstunterlagen. Die Gesellschaft Storch Schweiz freut sich über jede Spende.

www.storch-schweiz.ch, 062 965 29 26,
storch-schweiz@bluewin.ch, Spendenkonto 45-4376-1

Lesesommer



Nun ist er da, der Sommer! Mit ihm hoffentlich auch die Zeit und Lust zum Lesen. Am 4. September trifft sich der Lesekreis zum nächsten Leseabend im Chilespycher. Gemeinsam besprechen werden wir dann «Vom Ende der Einsamkeit», ein berührender Roman des jungen Autors Benedict Wells. Lesen Sie mit! Bei Fragen gibt Ihnen Verena Heubi gerne Auskunft (062 923 63 57).

Pfefferminze

Pfefferminztee kennt jeder, richtig gut schmeckt er aber mit frischen Kräutern, die problemlos im Topf auf dem Fenstersims wachsen. Die Pfefferminze wirkt krampflösend und schmerzstillend bei Verdauungsbeschwerden, aber auch bei Kopfschmerzen.

Anwendung

Als Tee: Frische oder getrocknete Blätter als Tee aufgiessen, 8–10 Minuten ziehen lassen und je nach Bedarf 2–3 Mal täglich eine Tasse trinken.

Ursula Stalder von Kleindietwil beschäftigt sich mit der deutschen Kurrentschrift. Diese Schreibrift war in der Schweiz bis ins 20. Jahrhundert als Verkehrs-, Amts- und Protokollschrift gebräuchlich. Die deutsche Kurrentschrift unterscheidet sich durch spitze Winkel («Spitzschrift») von der runden, «lateinischen» Schrift. In einer losen Serie drucken wir einige ihrer Schriftmuster ab.



Pfefferminze
Pfefferminztee Punkt
jedes, richtig gut schmeckt er aber
mit frischen Kräutern, die problemlos
im Topf auf dem Fenstersims wachsen.
Die Pfefferminze wirkt krampflösend
und schmerzstillend bei Verdauungs-
beschwerden, aber auch bei Kopf-
schmerzen.

Anwendung: Frische oder
getrocknete Blätter als Tee auf-
giessen, 8-10 Minuten ziehen lassen
und je nach Bedarf 2-3 Mal täglich
eine Tasse trinken.

Veranstaltungskalender bis Ende September

Bundesfeier in Madiswil				
31.	Bundesfeier mit Fackelumzug und Musikgesellschaft Ansprache, Festwirtschaftsbetrieb	Gemeinderat und Musikgesellschaft Madiswil (Hinweis Seite 12)	Fam. Cuordileone, Oberdorf Kirchenplatz	20.45 Uhr ab 21 Uhr
August				
1.	1. Augustfeier Kleindietwil (Hinweis Seite 12)	Schützengesellschaft und Turnverein Kleindietwil	Primarschulareal (bei Regen im Schulhaus)	ab 18.30 Uhr
3.	Ferienpass: Pferd/Pony (ab 5 Jahre) (Hinweis Seite 15)	Tina Meier und Nina Zulliger (079 460 17 70)	Wyssbach 148	13.30 bis 17 Uhr
7.	Ferienpass: Erlebnis Bauernhoftiere (ab 4 Jahre) / (Hinweis Seite 15)	Helen und Markus Wegmüller (062 544 62 48, 079 747 37 06)	Eichholz 10	15 bis 17 Uhr
7.	Ferienpass: Batik-Shirt mit My Style (ab Kindergarten) / (Hinweis Seite 15)	Atelier CreAndrea (079 340 80 78)	Unterdorfstrasse 10	9 bis 12 Uhr evtl. 13.30-16.30
8.	Ferienpass: Ein Glas – viele Möglichkeiten (ab Kindergarten) / (Hinweis Seite 15)	Atelier CreAndrea (079 340 80 78)	Unterdorfstrasse 10	9 bis 11.30 Uhr evtl. 13.30-16 Uhr
9.	Ferienpass: Trendiger Arm- und Halsschmuck (ab Kindergarten) / (Hinweis Seite 15)	Atelier CreAndrea (079 340 80 78)	Unterdorfstrasse 10	9 bis 11.30 Uhr evtl. 13.30-16 Uhr
12.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
13.	Gottesdienst und Vortrag zum Thema: Kuba – Gott im gottlosen Staat	Pfr. T. Hurni, Mitwirkung von H. Menzi HMK	Kirche	9.15 Uhr
13.	Zmorge Zmittag	Trachtengruppe Madiswil & Umg	Linksmähderhalle	ab 9 Uhr
16.	Platzkonzert mit MG Rohrbach / Männerchor Leimiswil	Landfrauenverein Leimiswil	Schulhausplatz oder Turnhalle Leimiswil	ab 19 Uhr
18.	BARzelle6 mit Mundart, Rock, Charts	barzelle6.ch (siehe Seite 43)	Grossmatt Madiswil	ab 20.30 Uhr
19.	«Der schnellste Madiswiler»	Turnverein Madiswil	Schulanlage Neumatt	ab 9 Uhr
19.	NLA Korbballrunde	Turnverein Madiswil	Schulanlage Neumatt	ab 11 Uhr
19.	BARzelle6 Party-Time mit DJ Tom-s	barzelle6.ch (siehe Seite 43)	Grossmatt Madiswil	ab 20.30 Uhr
20.	Familiengottesdienst Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni, Mitwirkung der Gospelsinger	Einschreibegottesdienst der 2. KUW Klasse, Singen der 3. KUW Klasse, Kirchenkaffee	Kirche	10 Uhr
20.	BARzelle6 mit Rock und Oldies	barzelle6.ch (siehe Seite 43)	Grossmatt Madiswil	ab 16 Uhr
26.	Backwarenstand mit Waffeln am Schnäpplmärit in Langenthal	Landfrauenverein Leimiswil	Marktgasse Langenthal	8 bis 17 Uhr
26.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
26.	Führung auf dem «Linksmähderpfad» mit Werner Scheidegger mit Apéro	Ortsverein Madiswil (siehe Seite 14)	Besammlung vor dem Gemeindezentrum	14 Uhr
27.	Abendgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	19.30 Uhr
September				
2.	Spielplatzfest 2017 «Lose, Stuune, Lache» (siehe Seite 6)	Spielplatzverein	Beim Dorfzentrum Madiswil	14 bis 18 Uhr
4.	Leseabend (siehe Seite 41)	Lesekreis (Jakob-Käser-Stube)	Chilespycher	19.30 Uhr
12.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
10.	12. SlowUp Emmental-Oberaargau	(siehe Hinweis Seite 7)		10 bis 17 Uhr
15.	Hauptversammlung	Spielgruppenverein Madiswil	Zelgli	20.15 Uhr
17.	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee	Kirche	9.15 Uhr
19.	Froueobe mit Christina Güdel, Oberburg	Vorbereitungsteam, KG	Hortraum der Schule	20 Uhr
20.	Abgabetermin Schreibwettbewerb	Ortsverein	(siehe Seite 15)	
23. bis 1. Oktober:	Foto-Ausstellung	Erinnerungen an Beat Stämpfli	Altes Schulhaus Wyssbach	kunstundbieri.ch
23.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
23.	Jahreskonzert «Nächstliebi»	Jodlergruppe Hochwacht	Linksmähderhalle	13 Uhr & 20 Uhr
24.	Abendgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	19.30 Uhr



Bilder: Joel Geiser

Der Aufbau des Festgeländes bedeutet viel Arbeit und kostet viel Schweiss – doch das Resultat darf sich sehen lassen.

«Heimatland» – Barzelle6 geit i die viert Rundi

Nach den Ferien ist vor der BARzelle6: Im August treffen sich Jung und Junggebliebene zur Party auf der Madiswiler Grossmatt. Nach dem weniger erfolgreichen Jahr 2016 darf man auf Neuerungen gespannt sein. Sicher nicht fehlen werden aber viel Musik, Essen, Drinks und Spass. ■ BARZELLE6-TEAM

Bald geht es wieder los: Das Team der Barzelle6 richtet seine Blicke bereits intensiv auf die Grossmatt in Madiswil. In wenigen Wochen werden hier Niklaus Badertscher, Joel Geiser, Matthias Ingold und Adrian Scheidegger erneut ihr Festgelände aufbauen und den Sommer-event starten. Nach einem durchzogenen Resultat aus dem Vorjahr wird der Innenraum komplett umgestellt und somit wieder etwas Neues ausprobiert.

Der Anlass startet am Freitag, 18. August unter dem Motto «Heimatland!». Dabei verwöhnt DJ-Lars die Gäste mit heimeliger Musik und die Metzgerei Tschanz mit leckerem Grillgut aus der Region. Wie gewohnt gilt am Freitag freier Eintritt für alle «Ü30».

Samstags-Party

Am Samstag gehts weiter mit dem bekannten DJ Tom-S, der die vertrauten «B6-Vibes» aus den Boxen erklingen lässt. Hier ist sicher für jeden Musikgeschmack etwas dabei und somit der ideale Abend zum Feiern.

Gemütlicher und entspannter ist dann der Sonntag. Ideal für jede Altersgruppe gibts kühle Getränke, eine Portion Pommes oder Grillade und dazu angenehme Musik. Am Sonntag gilt freier Eintritt für alle!

Das Organisationsteam freut sich auf die Besucherinnen und Besucher und hofft, bekannte wie auch neue Gesichter an der Barzelle6 begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos: barzelle6.ch oder facebook.com/barzelle6

BARzelle6

18. bis 20. August 2017 auf der Grossmatt

Freitag ab 20.30 Uhr:

Mundart, Rock und Charts (Ü30 freier Eintritt)

Samstag ab 20.30 Uhr:

Party-Time mit B6-Vibes gemixt von DJ Tom-s

Sonntag ab 16 Uhr:

Gemütlich Zusammensein mit Rock und Oldies (freier Eintritt für alle)

062 965 21 37

zuma
in Holz + Form

Innenausbau Renovationen
Umbauten Reparaturen

info@zuma-schreinerei.ch

Schreinerei

Grunholzweid 173 | 4934 Madiswil

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.-



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 69: Farbkleckse oder Streetart?

Was es darstellen soll, ist schleierhaft. Genau so sind es die Urheber dieser «Bemalung». Mit etwas Fantasie lässt sich vielleicht eine Gestalt erahnen. Wo ist diese Mauer zu finden? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil. Sie können den Gutschein direkt bei der Biofarm (beim Bahnhof Kleindietwil) einlösen.

Antworten bis spätestens 4. September mit unten stehendem Talon oder direkt an redaktion@LINKSMAEHDER.ch



Bild: pb

Wettbewerb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 69

Meine Lösung:

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Einsendeschluss: 4. September 2017

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:

Schweizer Apfelessig



Der Biofarm Apfelessig wird von der Mosterei Fremo in Muri hergestellt. Aus den Bio-Äpfeln presst die Mosterei schonend den Apfelsaft. Durch eine kontrollierte Gärung entsteht daraus Apfelwein. Den darin enthaltenen Alkohol wandeln die hauseigenen Essigbakterienstämme in der Folge in Essigsäure um: So entsteht aus Apfelwein der Apfelessig. Unser veganer Bio-Apfelessig ist ein echter Alleskönner – vielseitig im Einsatz für die Gesundheit sowie als Würz- und Konservierungsmittel. www.biofarm.ch



Bild: biofarm

Im Frühling gewann Rosmarie May aus Kleindietwil den Spezialpreis der Biofarm. Sie konnte den Geschenkkorb anlässlich des 45-Jahr-Jubiläums der Biofarm am 20. Mai entgegennehmen.

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 68:



Im Juni zeigte das Bild einen Teil des Anfang Jahr neu eröffneten Hofladens «Frischpunkt» auf dem Bio-Gut in Madiswil (*Bericht ab Seite 22, Einkaufsgutschein für CHF 5.- siehe unten*).



Bild: pb

Es trafen fast 20 richtige Antworten ein. Die Gewinnerin heisst **Rahel Schürch**, Steingasse 28. Herzliche Gratulation!

Angebot für alle LINKSMÄHDER-Leserinnen und Leser:

GUTSCHEIN CHF 5.-
für den Einkauf im FRISCHPUNKT

- Steingasse 24 in Madiswil
- kein Mindesteinkauf!
- nicht kumulierbar
- gültig bis Ende 2017